



steyr

6

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen

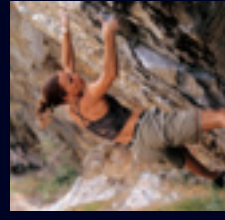
**Stadtfest-
Wochenende
am 26. und
27. Juni**



An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
RM 010023457
Erscheinungsort Steyr
16. Juni 2004
47. Jahrgang

04

einladung mammut kollektionsverkauf



MAMMUT

RAICHLE

TOKO

ajungilak
MAMMUT

Freitag 25. Juni 2004 9.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 26. Juni 2004 9.00 bis 13.00 Uhr

in 4400 Steyr - Neuschönau - Neubaustraße 15

Hochwertige Muster- und Einzelteile von MAMMUT und RAICHLE zu sensationellen Preisen!

Gore-Tex-Jacken und -Hosen, Funktionsteile, Wander-, Freizeit- und Kletterbekleidung, Rucksäcke, Seile, Wanderschuhe, Schlafsäcke, Kletter-Equipment, Accessoires, etc....

Mammut Sports Group Austria GmbH - 4400 Steyr - Neubaustraße 15 - Tel. 07252/46051 - office@mammutsportsgroup.at

Redaktion Inserate:

Fr. Gertraud Steindl, Mobil 0699/11814654

DAS FETT-WEG KONZEPT

... FÜR ÜBERGEWICHTIGE

Wer abnehmen will, ... muss essen

- Rascher Fettabbau
- Seit über einem Jahr erfolgreich in Steyr
- Wohlfühlen **OHNE** Hunger
- *Wöchentliche* persönliche Körperanalyse
- € 4,- Tageskosten
- Kostenloser Inofabend:

Tel.: 0 72 52 / 45 4 54



... FÜR NORMALGEWICHTIGE

Die Fett-weg-Spritze

Die Fett-weg-Spritze ist kein Wundermittel zur Gewichtsabnahme. Sie ist aber in der Lage, Fettpölsterchen, die weder durch Ernährungsumstellung noch durch gezielte Bewegungstherapie zu reduzieren sind, abzuschmelzen und zu verstoffwechseln.

Behandelbare Regionen sind z.B.:
Tränensäcke, Doppelkinn, Reiterhosen, Bauch, Oberschenkel, Oberarme, Knie, Cellulite, ...

KOSTENLOSE BERATUNG!

Dr. med. Helmut Winkelströter ♦ 4400 Steyr, Stadtplatz 1
Tel. 07252 / 45 4 54, Fax DW 20 ♦ e-mail ordination@winkelstroeter.at ♦ www.winkelstroeter.at



Die Seite des Bürgermeisters

Sehr fleißig sein und Steyr!

Die Städte müssen von der Bundesregierung fair und gerecht behandelt werden. Dafür habe ich mich gemeinsam mit 40 Amtskollegen aus anderen österreichischen Städten vor kurzem bei einer Pressekonferenz ausgesprochen. Denn Tatsache ist, dass die Städte immer mehr leisten müssen und finanziell immer stärker von Bund und Ländern belastet werden. Steyr wird durch die Steuerreform der Bundesregierung schwer getroffen, wir müssen ab dem nächsten Jahr mit Verlusten von bis zu 2 Millionen Euro rechnen – mit diesem Betrag können wir zum Beispiel zwei Jahre lang unsere Straßen reparieren.

Tatsache ist auch, dass die Stadt Steyr ein starker Motor für die heimische Wirtschaft ist. Allein mit den Ausgaben in unserem außerordentlichen Haushalt in Höhe von etwa 15 Millionen Euro erhalten wir heuer an die 300 Arbeitsplätze. Trotz schlechter Rahmenbedingungen hat die Stadt in den vergangenen Jahren in sehr hohem Maß in die Wirtschaft investiert. Wenn das Land jedoch immer tiefer in unsere Kassa greift und der Bund immer weniger beisteuert, werden wir aber unsere Investitionen in Zukunft zurückschrauben müssen.

Die Stadt Steyr gibt auch sehr viel aus für Einrichtungen, von denen die Umland- und Nachbargemeinden profitieren. Etwa jeder dritte Kunde der Volkshochschule kommt aus einer anderen Gemeinde, dasselbe gilt für Theater-Abonnenten. 30 Prozent der Kunden unserer städtischen Bücherei wohnen nicht in Steyr, die Tendenz ist steigend. Dazu der Vergleich: Der Kultur-Betrieb der Stadt wird jede Steyrerin und jeden Steyrer im nächsten Jahr etwa 8,1 Euro kosten, für die Bücherei wird die Stadt im Jahr 2005 pro Einwohner 3,7 Euro ausgeben.

Deshalb wehre ich mich dagegen, dass sich speziell der Bund immer größere Stücke vom Steuerkuchen abschneidet. Für mich und auch für die Bürgermeister anderer Städte in Österreich gilt das Motto „Wer mehr leistet, muss mehr kriegen“.

Der Wiener Architekt Dipl.-Ing. Ernst Beneder beschäftigt sich bereits intensiv mit der Neugestaltung des Stadtplatzes. In Kürze steht zu diesem Thema wieder eine Gesprächsrunde mit den Teilnehmern der Aktion „Stadtplatz im Aufbruch“ auf dem Programm. Beneder kennt Steyr sehr gut, er wird so viele Meinungen wie möglich einholen und auf dieser breiten Basis das Herz unserer Stadt neu gestalten. Unser Stadtplatz ist wertvoll und wunderschön, darum ist es äußerst wichtig, umsichtig vorzugehen und nichts übers Knie zu brechen. Das Stadtzentrum soll so gestaltet werden, dass sich alle Bewohner, Besucher, Kunden und Unternehmer wohl fühlen. Unser Ziel ist es, dass bis Herbst dieses Jahres der Plan für die Stadtplatz-Gestaltung fertig ist.

„Stadtplatz im Aufbruch“ ist ein Nachfolge-Projekt der Zukunftskonferenz des Frühjahrs 2002.

Mitte Mai hat die Stadt Steyr eine Umfrage-Aktion zum Thema Verkehr gestartet. Anhand der Ergebnisse, die man jetzt auswertet, wird ein neues Verkehrskonzept für Steyr erstellt. 1000 ausgewählte Steyrer Haushalte sind von geschulten Interviewern um ihre Meinung zu Steyrer Verkehrs-Themen befragt worden, wobei die Befragten auch eigene Vorschläge eingebracht haben. Aber auch viele andere interessierte Steyrer Bürger und Bewohner der Umlandgemeinden haben an der Befragungs-Aktion teilgenommen.

Auf der Basis der Antworten, Wünsche und Anregungen der Bürger werden die Ziele und Maßnahmen für das neue Steyrer Verkehrskonzept definiert. Ausgearbeitet wird das Verkehrskonzept von der Technischen Universität Graz, wobei die Situation aller Verkehrsteilnehmer berücksichtigt wird. Ein Schwerpunkt-Thema wird die Verkehrssituation im Wehrgraben sein.

Das Konzept wird bis Mitte 2005 fertig gestellt, anschließend beginnt die Umsetzungs-Phase.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Stadt protestiert gegen Finanzpolitik des Bundes	4/5
Baufortschritt beim Altenheim Münichholz	6
Rücksicht nehmen auf Mitmenschen und Umwelt	15
Neuer Theater-Spielplan	21
Festprogramm beim 10. Steyrer Musikfestival	25

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft – er bildet die Struktur ab.

Legende

- P** Politik
- i** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- W** Wirtschaft
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Steyrer verlieren durch Steuerreform 1,8 Millionen Euro

Stadtchef protestiert gemeinsam mit mehr als 40 Gemeindevertretern gegen die Finanz-Politik des Bundes

„Wer mehr leistet, muss mehr kriegen“ – unter diesem Motto fanden am 18. Mai in allen neun österreichischen Bundesländern Protest-Presskonferenzen statt. Dabei ging es darum, dass die österreichischen Städte immer mehr leisten müssen, immer mehr Aufgaben übernehmen (zum Beispiel das Meldewesen, das Pass- und das Fundamt), immer weniger Geld aus dem Finanzausgleich bekommen, durch die Steuerreform der Bundesregierung zusätzlich belastet werden und dadurch ernsthaft in ihrer Existenz bedroht sind. „Auch die Stadt Steyr beteiligte sich an der vom Städtebund initiierten Protest-Aktion, denn auch wir werden durch die Steuerreform schwer getroffen“, erklärt dazu Bürgermeister David Forstenlechner, „deshalb fordern wir gemeinsam mit anderen Städten Österreichs eine gerechtere und faire Finanz-Politik des Bundes und der Länder“.

„Die Steyrerinnen und Steyrer müssen ab dem nächsten Jahr mit einem durch die Steuerreform verursachten Verlust von etwa 1,8 Millionen bis zwei Millionen Euro (25 – 27,5 Mill. Schilling) rechnen“, kalkuliert der Steyrer Stadtchef. Hier einige Beispiele, um den Wert dieser Summe zu verdeutlichen: Mit etwa 1,8 Millionen Euro kann die Stadt Steyr zwei Jahre lang Straßen reparieren, oder zwei Winter lang die Verkehrsflächen für die Bürger von Eis und Schnee befreien, oder pro Jahr mehr als hundert Kinder und Jugendliche aus Krisen-Familien betreuen, oder länger als ein Jahr lang die Bewohner von Altenheimen finanziell unterstützen, oder fast vier Jahre lang die mobilen Pflegeeinrichtungen fördern oder länger als vier Jahre Spielplätze sowie Park- und Sportanlagen in Stand halten.

Auch Steyr beteiligte sich an der vom Städtebund initiierten Protest-Aktion. Stadtchef David Forstenlechner (rechts) und Finanzdirektor Mag. Helmut Lemmerer führten bei einer Pressekonferenz anschaulich vor Augen, wie schwer die Stadt durch die Steuerreform getroffen wird.



Gemeinden können nichts mehr abwälzen

Unterm Strich bleibt, dass das Land immer tiefer in die Stadtkasse greift und der Bund immer weniger Geld überweist – dabei werden noch zusätzliche Aufgaben an die Stadt abgegeben. „Allein die Kosten für die normale Bezirksverwaltungs-Tätigkeit betragen 50 Euro pro Einwohner und Jahr“, erläutert dazu Magistrats-Direktor Dr. Kurt Schmidl. Die Gemeinden seien hinter dem Bund und den Ländern das letzte Glied in der Kette der Finanztransfers, sie könnten im Gegensatz zum Bund und den Ländern keine Kosten mehr abwälzen, ergänzt der Steyrer Finanzdirektor Mag. Helmut Lemmerer.

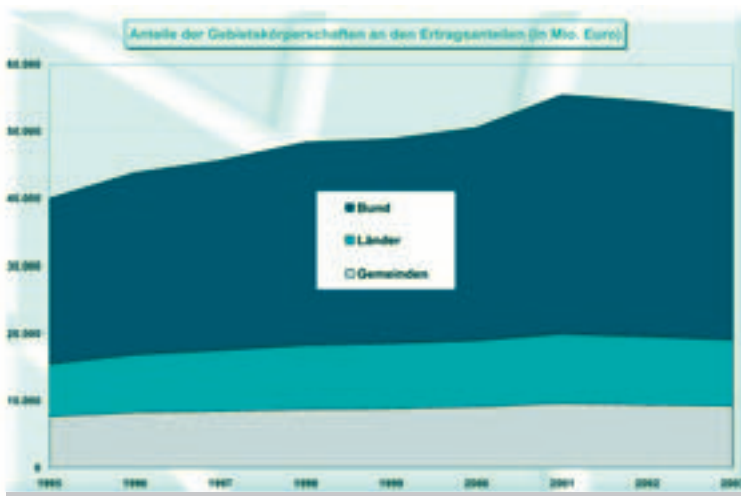
„Städte geben sehr viel Geld für Einrichtungen aus, die auch den Bürgern der Umlandgemein-

den zugute kommen, deshalb muss die Belastung der Städte gestoppt werden, denn nur starke Städte sichern Arbeitsplätze und Wohlstand“, unterstreicht Bürgermeister Forstenlechner nochmals seine Forderungen (siehe Fakten und Daten). Eine vom Meinungsforschungs-Institut IFES durchgeführte Befragung zeigt, dass auch die Bevölkerung die Proteste des Städtebundes mitträgt. Hauptergebnis der Umfrage: 70 Prozent der Bürger bezeichnen die Steuerbelastung der Städte und Gemeinden als „unzumutbar“.

Fakten und Daten

Bundesabgaben-Ertragsanteile:

- Der Bund schneidet sich immer größere Stücke vom Steuerkuchen ab.
- Zusätzlich zur Belastung durch die Steuerreform stagniert in Steyr die Summe der Bundesabgaben-Ertragsanteile (BAEA). Während im Jahr 1997 der Anteil der BAEA an den ordentlichen Einnahmen noch 38,4 Prozent betrug, sank die größte Einnahmen-Position der Stadt im Jahr 2002 auf 37,5 Prozent. Im Jahr 2004 fällt der Wert weiter auf 35,7 Prozent.
- Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass die Stadt Steyr bei den Bundesabgaben-Ertragsanteilen (BAEA) durch Abzüge und zusätzliche Kosten im Vergleich zum Oberösterreich-Mittelwert von einem Plus ins Minus gerät. Ursprüngliche Summe für Steyr: 913 Euro pro Einwohner, öö. Mittelwert 706 Euro. Nach Abzug von Bedarfszuweisungen, gesetzlichen Verpflichtungen, Kosten für die Bezirksverwaltung, für regionale Leistungen, für überregionale Leistungen und



Die Grafik verdeutlicht, dass sich der Bund immer größere Stücke vom Steuerkuchen abschneidet.

Grandy-Platz wird öffentliches Gut

Der Prof.-Erich Grandy-Platz, bis jetzt im Eigentum der GWG der Stadt Steyr, wird nun in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes übertragen. Der Stadt-senat fasste einen dementsprechenden Beschluss. Das Grundstück im Stadtteil Resthof ist 2041 Quadratmeter groß.

für überregionale Verkehrsprojekte bleiben für Steyr 366 Euro pro Einwohner übrig. Zum Vergleich der öö. Mittelwert dazu: 479 Euro.

Landestransfers: Das Minus wird immer größer

■ Bei den Landestransfers – das sind die Summen, die zwischen dem Land Oberösterreich und der Stadt fließen – wird das Minus auf der Seite der Stadt immer größer. Ein Vergleich: Im Jahr 1997 verzeichnete die Stadt Steyr ein Minus von 7,2 Millionen Euro, im Jahr 2004 wächst das Minus auf 12 Millionen Euro an.

Stadt als Motor der Wirtschaft

Wirtschaftsexperten haben berechnet, dass mit einer Investition in Höhe von einer Million Euro 20 Arbeitsplätze erhalten werden. Dazu Bürgermeister Forstenlechner: „Die Stadt ist ein starker Motor für die heimische Wirtschaft. Mit den Ausgaben in unserem außerordentlichen Haushalt in Höhe von etwa 15 Millionen Euro erhalten wir heuer demnach an die 300 Arbeitsplätze.“ Finanzdirektor Lemmerer schildert dazu die Investitionstätigkeit der Stadt Steyr: „Trotz schlechter Rahmenbedingen hat die Stadt in den vergangenen Jahren in sehr hohem Maß in die heimische Wirtschaft investiert. Es ist aber absehbar, dass die Investitions-Möglichkeiten weniger werden.“ Die Summe der Direkt-Investitionen der Stadt Steyr: 2002 rund 12,1 Millionen Euro, im Vorjahr 18,3 Millionen und heuer 12,5 Mill. Euro.

Ausgaben der Stadt Steyr für Einrichtungen, von denen die Umlandgemeinden profitieren (pro Kopf im Jahr 2005):

Fachhochschule, Wissenschaftstage 20,4 Euro; Wissenschaftsförderung 19,9 Euro; Freibad und Eishalle 5,6 Euro; Theater und Kultur 8,1 Euro; Sport/Sportstätten 7,9 Euro; Museen 6,9 Euro; Volkshochschule 1,5 Euro; Bücherei 3,7 Euro; Beitrag für Bundes- und Landesstraßen 7,6 Euro; Brücken/Verkehrswege 49,1 Euro; Verkehrsbetriebe-Verbund 15,3 Euro.

Dazu Magistrats-Direktor Dr. Kurt Schmidl: „Etwa jeder dritte Volkshochschul-Kunde kommt aus einer anderen Gemeinde, dasselbe gilt für die Theater-Abonnenten.“

„Stadtplatz im Aufbruch“: Architekt arbeitet bereits intensiv

Der Wiener Architekt Dipl.-Ing. Ernst Beneder beschäftigt sich bereits intensiv mit der Neugestaltung des Stadtplatzes. Demnächst steht zu diesem Thema wieder eine Gesprächsrunde mit den Teilnehmern der Aktion „Stadtplatz im Aufbruch“ auf dem Programm. Dazu Stadtchef David Forstenlechner: „Beneder kennt Steyr sehr gut, er wird so viele Meinungen wie möglich einholen und auf dieser breiten Basis das Herz unserer Stadt neu gestalten. Unser Stadtplatz ist wertvoll und wunderschön, darum ist es äußerst wichtig, umsichtig vorzugehen. Unser Ziel ist es, dass der Plan für die Stadtplatz-Gestaltung bis Herbst dieses Jahres fertig ist.“

Beneder, der ein Jahr lang den Steyrer Gestaltungsbeirat geleitet hat, beschäftigt sich in seiner Studie unter anderem mit der Oberflächen-Gestaltung des Stadtplatzes, mit Platz- und Straßenmöblierungen, mit dem Standort des Brunnens, den Märkten und Schanigärten, mit dem öffentlichen und dem ruhenden Verkehr, mit Beleuchtungsmöglichkeiten sowie mit einer Infrastruktur für Veranstaltungen.

„Stadtplatz im Aufbruch“ ist ein Nachfolge-Projekt der Zukunftskonferenz des Frühjahrs 2002. Die Aktion ist als Bürgerbeteiligungs-Verfahren konzipiert – das heißt, dass alle interessierten Steyrerinnen und Steyrer eingebunden sind. Aus dem Vorschlags-Katalog, der nach gemeinsamen Diskussionen und Gesprächen ausgearbeitet worden ist, hat man schon sehr viel umgesetzt: Unter anderem hat man bereits ein Parkleit-System errichtet, die Beschilderung ins Zentrum verbessert, Bodenmarkierungen zur besseren Verkehrsleitung angebracht, die Ölberggasse generalsaniert, die Steyrer Radwege durch Beschilderung besser an das bestehende Radwegenetz angebunden, eine Check-Liste für Kulturveranstalter erstellt und Angebote für die Sanierung des Leopoldi-Brunnens eingeholt. An der Attraktivierung des Wochenmarktes wird gearbeitet.

„Unser Stadtplatz soll so gestaltet werden, dass sich alle Bewohner, Besucher, Kunden und Unternehmer wohl fühlen“, ergänzt der Bürgermeister.

Reparaturarbeiten an der Schönauerbrücke Verkehrsteilnehmer müssen mit Behinderungen rechnen

Ab voraussichtlich 21. Juni stehen wieder Reparaturarbeiten an der Schönauerbrücke auf dem Programm: Die Randbalken und die Fahrbahnübergangs-Konstruktionen bei den Widerlagern müssen erneuert werden. Während der Arbeiten wird zumindest ein Fahrstreifen in jede Richtung zur Verfügung stehen.

Im Zuge dieses Projektes wird auch die im Winter gebrochene **Fahrbahnübergangs-Konstruktion der Direktionsbrücke** ausgetauscht.

Der Gemeinderat genehmigte für diese Vorhaben insgesamt rund 303.000 Euro.

Neue Beleuchtung

Gleichzeitig mit den Reparaturarbeiten wird auch die Straßen-Beleuchtung auf der Schönauerbrücke erneuert. Der Stadtsenat gab dafür 23.100 Euro frei.



Der Gehsteig und die Fahrbahnübergangs-Konstruktionen der Schönauerbrücke müssen erneuert werden. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich am 21. Juni.

Foto: Hartlauer

Zügiger Baufortschritt beim Alten- und Pflegeheim in Munichholz

Bei der Errichtung des Alten- und Pflegeheims Munichholz laufen die Arbeiten auf Hochtouren. Der Innenausbau geht zügig voran – die Bodenleger- und Malerarbeiten sind bereits in der Endphase. Außen hat man schon mit der Fassadengestaltung begonnen. „Ich freue mich, dass wir mit jedem Tag unserem Ziel, der zeitgemäßen und bedarfsgerechten Versorgung unserer älteren Bürger auch im Stadtteil Munichholz, näher kommen“, erklärt Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Friederike Mach.

Die Bauarbeiten verlaufen genau nach Plan, so dass der vorgesehenen Fertigstellung im November dieses Jahres nichts im Weg steht. Die Leiterin des neuen Heims, Helga Freidhager, über den aktuellen Stand der Dinge: „Derzeit beschäftigen wir uns intensiv mit der Innenausstattung. Die Pflegehilfsmittel, Betten und Matratzen werden noch bestellt. Bei diesen Entscheidungen ist es besonders wichtig, durch eine moderne Ausstattung die hohe Lebensqualität unserer zukünftigen Bewohner bestmöglich zu gewährleisten.“

Aber auch an den organisatorischen Voraussetzungen für die Eröffnung wird intensiv gearbeitet. So sind z. B. die Entscheidungen für die



Die Bauarbeiten für das Alten- und Pflegeheim an der Leharstraße verlaufen exakt nach Plan.

EDV-Software gefallen. Mit einem modernen Programm für die Pflegedokumentation und Verbindungen zum Küchenprogramm sowie zur Bewohnerverrechnung, mit einer automatisierten Dienstplanung usw. kann der administrative Aufwand für das Pflegepersonal reduziert werden. Diese eingesparte, wertvolle Zeit werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Betreuung der Heimbewohner aufwenden.

Info-Veranstaltung

Am **Montag, 21. Juni**, findet um 18 Uhr im Gasthaus Zöchling (Schuhmeierstraße 2) eine Informations-Veranstaltung über das Alten- und Pflegeheim Munichholz statt. Alle Interessierten sind dazu herzlich eingeladen.



Der künftige Eingangsbereich.

Der Festsaal noch als Baustelle: Ab Jahresende soll hier eine Kombination aus Veranstaltungs- und Speiseraum zur Verfügung stehen. Im Bereich hinten links wird der Andachtsraum eingerichtet.

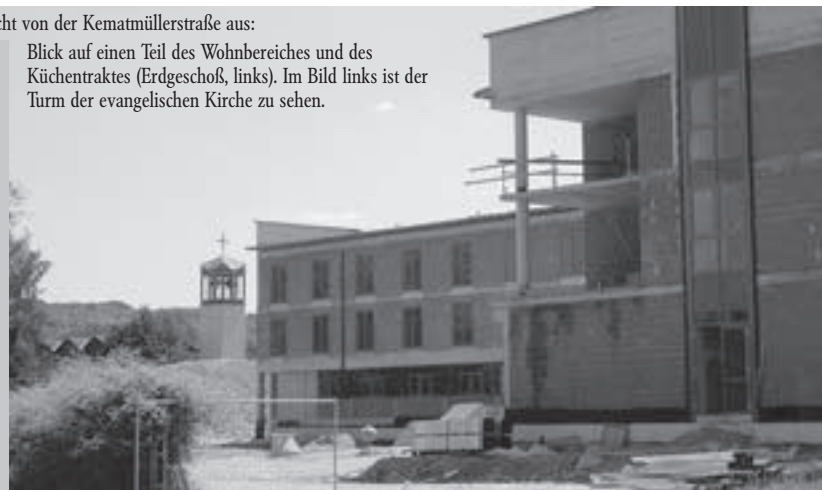


Die Rückseite des neuen Heims – Ansicht von der Kematmüllerstraße aus:

In diesem Bereich wird der „Sinnesgarten“ angelegt – u. a. sind in diesem Garten ein Spielplatz, ein Pavillon und die Pflanzung verschiedener Obstbäume geplant.



Blick auf einen Teil des Wohnbereiches und des Küchentraktes (Erdgeschoß, links). Im Bild links ist der Turm der evangelischen Kirche zu sehen.



Vizebürgermeister Dietmar Spanring (SP) ist im Stadtsenat für die Personal-Angelegenheiten, den Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung, die kulturellen Angelegenheiten sowie für die Erwachsenenbildung verantwortlich. Im folgenden Beitrag informiert er über den Reinhaltungsverband:

Zehn RHV-Mitgliedsgemeinden ziehen an einem Strang

Zur Geschichte des Verbandes: Im Jahr 1976 wurde unter Federführung der Stadt Steyr der Reinhaltungsverband (RHV) Steyr und Umgebung ins Leben gerufen. Weitere Gründungsmitglieder waren damals die Marktgemeinden Garsten und Sierning sowie die Gemeinden Behamberg, St. Ulrich und Dietach. Ein Jahr später trat auch die Gemeinde Aschach/Steyr dem Verband bei, 1992 kamen noch Wolfern und Haidershofen dazu. Seit dem Vorjahr ist die Marktgemeinde Kronstorf das zehnte Mitglied im RHV Steyr und Umgebung.

Der Stellenwert des Wassers ist bei den Menschen immer schon hoch gewesen – besonders in den vergangenen Jahren aber ist das Bewusstsein über die Unentbehrlichkeit von sauberem Wasser wesentlich stärker geworden. Gerade in letzter Zeit werden die Diskussionen um sauberes Trinkwasser sowie dessen wirtschaftliche Nutzung immer intensiver.

Hervorragende Wassergüte

Der ständig größer werdenden Belastung des Enns- und Steyrflusses samt ihren Zubringern sowie der Belastung des Grundwassers ist der Reinhaltungsverband mit einem Sanierungsprojekt entgegengetreten. Bis heute hat der Verband rund 66 Millionen Euro inves-



Besichtigung eines neuen Korbrechens im Bereich der Kläranlage.

tiert in die Errichtung der Hauptsammler, der Klär- und Schlammwässerungsanlage und diverser Außenstellen, wie Pumpstationen, Regenüberlaufbecken usw.

Als die Kläranlage im Jahr 1985 in Betrieb genommen wurde, kam es zu einer deutlichen Verbesserung der Wasserqualität der Flüsse im Einzugsgebiet des RHV. Untersuchungen des Ennsflusses im Bereich der Kläranlage bestätigen die Reinigungsleistung der Anlage: die Wassergüte des Ennsflusses liegt bei 2.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen hat der RHV die Einleitung von Abwässern in die öffentliche Kanalisation zu genehmigen. In diesem Zusammenhang müssen mit den Verursachern entsprechende Privatrechtsverträge abgeschlossen werden. Bisher sind 274 Anträge gestellt worden – 236 Verträge sind einvernehmlich ausverhandelt worden, 38 Ansuchen werden noch bearbeitet.

Kläranlage läuft bereits seit 19 Jahren

Da die Kläranlage nunmehr seit 19 Jahren in Betrieb ist, müssen laufend entsprechende Reparaturarbeiten durchgeführt werden. Im Vorjahr säuberten zum Beispiel Taucher die beiden Faultürme mit je 3000 Kubikmetern Inhalt. Wir haben damit einen völlig neuen Weg der Faulturm-Innenreinigung beschritten und dementsprechend großes Interesse in Fachkreisen ausgelöst, denn diese Methode wurde in Österreich erstmals angewendet.

Weiters haben wir die Hakenrechenanlage durch moderne Korbrechen ersetzt. Aufgrund der maßgeblichen Änderungen im Abfallrecht haben wir auch anstelle des so genannten Sandklassierers eine neue Sandwaschanlage installiert. Der gereinigte Sand ist deponierfähig und muss daher nicht fremdentsorgt werden. Wir nützen auch Einsparungspotentiale bei der Abfallentsorgung: Das Rechengut (das sind jene Abfälle, die in den Rechen zurückbleiben) wird in einer Waschpressanlage um ungefähr 60 Prozent gewichtsreduziert.

Kulturvereine erhalten Unterstützung

Der Kulturverein Röda (Gaswerkgasse) bekommt von der Stadt für das heurige Jahr eine Unterstützung in Höhe von 40.000 Euro. Das Haus des Kulturvereins ist im Sommer 2002 vom Hochwasser schwer beschädigt worden. „Etwa ein Jahr nach der Wiedereröffnung kann man noch nicht von einem Normalbetrieb sprechen“, berichtet ein Kultur-Experte der Stadt, „noch immer wird am und um das Haus saniert, es zeigen sich jetzt nach und nach die Schäden an Außenmauern und Fassaden“. Das wichtigste

Vizebürgermeister
**Dietmar
Spanring**



Bestens geschulte Mitarbeiter

Damit der Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung sowohl in rechtlicher als auch in technischer Hinsicht laufend auf dem neuesten Stand ist, sind Mitarbeiter des RHV auch im Österreichischen Wasserwirtschafts- und Abfallverband (kurz ÖWAV) tätig. Der technische RHV-Geschäftsführer zum Beispiel leitet den Arbeitsausschuss „Betriebspersonal für Kanalisationsanlagen“ und ist im Gremium „Beirat der Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften“ vertreten. Der derzeitige Betriebsleiter-Stellvertreter der Kläranlage sowie der Betriebsleiter der Kanalbrigade sind Betreuer der Kanal- und Kläranlagen-Nachbarschaften. Auf die laufende Weiterbildung des Kanal-, Kläranlagen- und Deponiepersonals legen wir großen Wert.

Besonders gefordert war das Team des RHV nach der Hochwasser-Katastrophe im Jahr 2002. Allein bei den Verbandsanlagen – vorwiegend in Kanälen und Pumpstationen – mussten umfangreiche Reinigungsarbeiten durchgeführt und Schäden im Ausmaß von rund 245.000 Euro behoben werden. Unmittelbar nach Abklingen der Flut konnten wir die Pumpstationen zumindest provisorisch in Betrieb nehmen und somit hygienische Missstände vermeiden.

Arbeitsprogramm des Kulturvereins für 2004: das laufende Kulturprogramm stabilisieren und professionalisieren.

Das Kulturzentrum Akku wird heuer mit einem Betrag von 30.000 Euro gefördert. Das Steyrer Akku ist ein innovatives und lebendiges Kulturhaus, es steht für künstlerische Qualität.

Der Gemeinderat genehmigte die beiden Kultur-Subventionen.

Spatenstich für neues Tierheim

Ende Mai wurde der erste Spatenstich für das neue Tierheim an der Neustifter Hauptstraße im Stadtteil Gleink gefeiert. Die Stadt fördert den Bau des Heimes mit insgesamt 218.100 Euro, das ist etwa ein Viertel der gesamten Baukosten. Zusätzlich hat die Stadt Steyr den Betreiber des Tierheims, den Oö. Landestierschutzverein und Verein für Naturschutz, seit 1996 mit insgesamt etwa 126.000 Euro unterstützt – als Förderung für den laufenden Betrieb. Die Stadt hat auch Grundflächen für das neue Tierheim zur Verfügung gestellt und den Kanalanschluss hergestellt.

Das neue Tierheim wird auf einer Nutzfläche von 568 Quadratmetern zeitgemäß ausgestattet: unter anderem mit 13 Hundeboxen, 6 Katzenzimmern und Frei-Gehegen, mit einem Auslaufbereich, einem Raum für die Vogelhaltung, einem Abteil für kleine Heimtiere und Quarantäne-Stationen. Der Neubau soll im Winter 2004/2005 fertig sein, bezogen wird er voraussichtlich im Frühjahr des kommenden Jahres.

Im neuen Tierheim werden herrenlose Hunde, Katzen, Ziervögel, kleine Heimtiere – wie

Meerschweinchen, Hamster oder Hauskaninchen – sowie auch kranke oder verletzte Wildtiere vorübergehend ein Zuhause finden. Das Einzugsgebiet des Steyrer Tierheims umfasst etwa 60 Gemeinden, dazu gehören auch Orte in der Steiermark und in Niederösterreich.

Das bisher bestehende Tierheim ist Ende der 70er-Jahre in Leichtbauweise errichtet worden, es ist für 6 Hunde und maximal 15 Katzen ausgelegt. Tatsächlich wurden pro Jahr etwa 230 Katzen, 140 Hunde, 60 Kleinsäuger und 8 Vögel aufgenommen, in den vergangenen Jahren gab es nie genug Platz für die Tiere. Seit das neue Tierschutzgesetz in Kraft ist, entspricht das alte Tierheim nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften. Es wird abgerissen, sobald das neue Heim in Betrieb ist. Das Grundstück, das durch den Abriss frei wird, kann als Auslauffläche für die Tiere verwendet werden.

„Das neue Tierheim soll den Tieren, dem Personal des Tierheims und den Besuchern ein ausreichendes Maß an artgerechter Umgebung bieten“, erklärt die für Veterinär-Angelegenheiten zuständige Stadträtin Ingrid Weixlberger.



Foto: Mehwald

Der erste Spatenstich für den lang ersehnten Neubau des Steyrer Tierheims. Im Bild (von links): die Präsidentin des Oö. Landestierschutzvereins Dr. Hilde Berger, Vizebürgermeister Gerhard Bremm, Landesrätin Dr. Silvia Stöger und Architekt DI Dr. Gerald Leindecker, der den Neubau geplant hat.

Europäische Wissenschaftstage:

Professoren der Stanford- und Harvard-Uni referieren in Steyr

Die Europäischen Wissenschaftstage in Steyr zählen auch heuer zu den international gefragtesten Top-Veranstaltungen für wirtschaftswissenschaftliche Fragen. Von **11. bis 16. Juli** werden wieder führende Ökonomen der weltbesten Universitäten in Steyr eine so genannte „Summer School“ für hoch qualifizierte Nachwuchswissenschaftler, einen Workshop für Unternehmer sowie öffentlich zugängliche Vorträge und Podiumsdiskussionen abhalten.

Unter der Leitung von **George Baker** von der Harvard Business School werden die renommierten Referenten eines der derzeit meist diskutierten Themen der Wirtschaftswissenschaften näher bringen: Die **Organisations-Ökonomie**, die dazu beiträgt, nicht nur das Wesen eines Unternehmens zu verstehen, sondern auch die Beziehungen zwischen Firmen und Märkten zu beleuchten. Die wichtigsten internationalen Trends im Wirtschaftsleben werden in Steyr auf wissenschaftlicher Basis analysiert und erklärt. Dabei stehen Themen wie Eigentümerstrukturen, Führungsstil, Fusionen etc. im Mittelpunkt. Die Fragestellungen werden anhand praktischer Beispiele untersucht.

Die Europäischen Wissenschaftstage in Steyr wurden 1999 vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft & Kultur, dem Land OÖ und der Stadt Steyr gegründet. Top-Wissenschaftler, unter ihnen Nobelpreisträger und führende Uni-Professoren aus Europa und den USA, erörtern bei dieser Veranstaltung gesellschafts- sowie wirtschaftspolitische Fragen und präsentieren die neuesten Erkenntnisse ihrer Forschungen (Infos unter www.ewts.at).

Fundamt Fundtiere

Folgende Fundtiere warten derzeit im Steyrer Tierheim darauf, dass sie von ihren Besitzern abgeholt werden:

- **Kater**, silber-weiß getigert, ca. ein Jahr alt; Fundort: Münchenholz – Schweigerstraße, am 18. 5. 2004
- **Langhaar-Kater**, grau, ca. 2 Jahre alt; Fundort: Münchenholz, am 10. 5. 2004
- **Kater**, schwarz, ca. 2 Jahre alt, kastriert;

Fundort: Ennsleite – Arbeiterstraße, am 7. 5. 2004

- **Katze**, schwarz-weiß, ca. ein Jahr alt; Fundort: Blumauergasse, am 1. 5. 2004
- **Langhaar-Katze**, schwarz mit weißem Brustfleck, ca. eineinhalb Jahre alt; Fundort: Wehrgrabengasse, am 29. 4. 2004
- **Perseerkatze**, 3-färbig, ca. 5 Jahre alt; Fundort: Münchenholz – Schweigerstraße, am 8. 4. 2004
- **Mischlingshündin**, braun-weiß, kurzhaarig, vermutlich Jagdhunde-Abstammung, ca. 80 cm Schulterhöhe, lebhaft; Fundort: Resthof, am 4. 9. 2003

Hinweise über die Herkunft der gefundenen Tiere sollen bitte unverzüglich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Tierheim mitgeteilt werden. **Kontakt:** Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink; Auskünfte

Im Alten Theater an der Promenade mussten Regelung und Kompressor der Klimaanlage repariert werden. Der Stadtsenat gab dafür 10.000 Euro frei.

über gefundene und in Verlust geratene Tiere bzw. Infos zur Tierübernahme und -vergabe erhält man unter der Telefonnummer 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So 18 – 20 Uhr). **Notdienst-Bereitschaft:** Tel. 0664/7844994.

Stadtrat Gunter Mayrhofer



S Stadtrat Gunter Mayrhofer (VP) ist im Stadtsenat für das Bauwesen (ausgenommen Wohnbau), das Baurecht, den Straßenbau, den Denkmalschutz und für den Tourismus zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet er aus dem Bereich Fremdenverkehr:

Erfolgsbilanz für Tourismus in Steyr

In den ersten 4 Monaten um 41,46 Prozent mehr Nächtigungen in Steyr als in den ersten 4 Monaten von 2003. Ein gewaltiges Ergebnis – vor allem vor dem Hintergrund einer noch immer schwächelnden Konjunktur und vor den Auslastungszahlen der anderen Städte.

Als verantwortlicher Referent für Tourismus und Fremdenverkehr freue ich mich über diesen Erfolg, den Tourismusedirektor Neubaur und sein junges, engagiertes Team erarbeitet haben.

Nicht unumstritten war die Investition, die 2002

durch eine Sonderunterstützung des Landes OÖ getätigt wurde. Nach der Hochwasser-Katastrophe wurde verstärkt in Werbung investiert, und neue Attraktionen – wie Nachtwächterführungen, Floßbau-Seminare, Light-Floß-Fahrten, Gutshof-Matura etc. – wurden entwickelt. Nicht nur unsere wunderschöne alte Eisenstadt mit mehr als 400 denkmalgeschützten Objekten und die daraus resultierende, beeindruckende Kulisse wurden vermarktet, sondern Erlebnis wird geboten. Schönheit und Ambiente allein sind zu wenig! Eine Stadt erleben und entdecken, verbunden mit einer gehobenen Gastronomie – dies ist ein Urlaubserlebnis, über das man spricht und das neue Touristen bringt.

Neben dem Schwerpunkt Weihnachten und Christkindl mit unserem bewährten Adventprogramm haben wir uns bemüht, neue Attraktivitäten für den Ganz-Jahres-Tourismus zu entwickeln. Der neu gewählte Tourismus-Obmann Hans Mader und seine Kollegen der Gastronomie sowie Hotellerie bieten ein ständiges Programm an Aktivitäten und kulturellen Highlights. Gemeinsam mit dem engagierten Team der Kulturabteilung des Magistrates wird das Angebot kontinuierlich ausgeweitet und eine Vielfalt von hochwertiger Kunst und sportlichen Events angeboten. Das Schubert-Festival war ein qualitativer Höhepunkt und sehr gut besucht. Nun starten die Vorführungen des Styria-Theaters im Schlossgraben mit der Aufführung von „Salva Guardia“, und im Sommer wird Intendant Ebner wieder das erfolgreiche Musik-Festival gestalten. Am 5. und 6. Juni fanden in Steyr das Hrinkow-City-Kriterium und der Rad-Marathon am Damberg statt; im Mai begeisterte das Behamberg-Classic für Automobile und Motorräder die Besucher.

Wir sind nun in der Lage, ganzjährig interes-

sante Events und Kunstgenüsse anzubieten, die nicht nur einmal, sondern jährlich wiederkehrend stattfinden. Für den Tourismus eine ganz wichtige Voraussetzung, um im harten Wettbewerb bestehen zu können.

Der bekannte Steyrer Kunst- und Kultur-Mäzen Hans Braunsberger hat das Büro Felix Hafergut beauftragt, eine neue Beleuchtungsinitiative für die Steyrer Bauwerke zu entwickeln. Ich freue mich, dass Bürgermeister Forstenlechner dieses Projekt unterstützt, und mit dem Ensemble Neutor/Heimatmuseum nun ein Pilotprojekt verwirklicht wird. Durch indirekte Beleuchtung und Streifenbeleuchtung wird die architektonische Einzigartigkeit der Gebäude auch zu den Nachtstunden voll zur Geltung gebracht, und das Tor zur Stadt wird durch das Licht zum Tor einer lebendigen, pulsierenden Stadt. Einen herzlichen Dank für diese Initiative an die Familie Braunsberger.

Viele neue Ideen – wie medienunterstützte Stadtführung „History Telling“, aber auch neue Fuß- und Radwege – werden ausgearbeitet, und wir hoffen, dass wir sie auch umsetzen können.

Im Rahmen der Steyrer Architekturtag wurde ein in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband entwickelter „Architektur-Leitfaden und Stadtplan“ herausgegeben. Neben den bekannten Sehenswürdigkeiten werden architektonisch wertvolle Bauwerke der jüngeren Geschichte angeführt und fotografisch vorgestellt. Ein weiterer Anreiz, unsere Stadt selbständig zu erforschen, zu erleben und auch neu zu entdecken. Nicht nur für Touristen und Besucher – auch für die lieben Steyrer Bürgerinnen und Bürger.

Ich wünsche Ihnen viele angenehme Momente und Erlebnisse in unserer Heimatstadt Steyr.

Geld für neue Beleuchtung

Für das diesjährige Steyrer Beleuchtungsprogramm genehmigte der Stadtsenat insgesamt 32.300 Euro. Laut Plan werden dabei Reparaturen und Neubauten in sieben Straßenzügen durchgeführt (Gablonzerstraße, Steiner Straße, Mozartstraße, Ortskai, Aichetgasse, Mayrgutstraße, Oberer Schiffweg). Dazu

kommen noch 17.800 Euro für die Straßenbeleuchtung an der Wehrgraben- und Damberggasse, die im Zuge der Kanalarbeiten modernisiert und erneuert wird.



Im Bild die gelungene Straßenbeleuchtung auf dem Wieserfeldplatz, die im Vorjahr erneuert worden ist.

Foto: Hartlauer

96.000 Euro für Steyrer GSS

Die Stadt unterstützt den **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)** mit einer Subvention in Höhe von 96.000 Euro. Der GSS feierte vor kurzem sein 5-jähriges Bestehen mit einer Veranstaltung im Museum Arbeitswelt. Das GSS-Team arbeitet seit 2002 im Ärztehaus an der Dukartstraße. Die Sozialberatungsstelle ist von Montag bis Freitag geöffnet, die Beratungen sind kostenlos. Die Zahl der Beratungen ist von 1859 im Jahr 2002 auf 2111 im Jahr 2003 angestiegen. Diese Zahlen zeigen, dass der GSS von der Steyrer Bevölkerung sehr gut angenommen wird.

Neues Zentrum für Interessenvertretung, Service und Wissensvermittlung:

Wirtschaftskammer Steyr um 3,35 Millionen Euro modernisiert

Mit einem Festakt wurden kürzlich das modernisierte Wirtschaftskammer-Gebäude und der WIFI-Zubau offiziell eröffnet. Viele prominente Gäste nahmen an dieser Feier teil. Die Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Steyr an

der Stelzhamerstraße musste umgebaut und erweitert werden, weil die räumlichen Kapazitäten nicht mehr ausreichend gewesen waren.

Bei der Modernisierung der Steyrer Wirtschaftskammer hat man den Altbestand heutigen Stan-

dards angepasst, gleichzeitig sind sechs neue Kurs- und Seminarräume für den Weiterbildungsbetrieb des WIFI errichtet worden. Die Auto-Abstellflächen wurden nicht nur völlig neu gestaltet, sondern auch auf 150 Parkplätze erweitert.

Das Projekt wurde in einer Bauzeit von etwas mehr als einem Jahr verwirklicht, wobei der laufende Betrieb der Kammer immer aufrecht erhalten blieb. Insgesamt steht nunmehr eine Nutzfläche von 6000 Quadratmetern zur Verfügung, 1500 m² davon sind neu gebaut. Die Kosten für die Zu- und Umbaumaßnahmen betragen 3,35 Mill. Euro.

Die Wirtschaftskammer Steyr betreut als regionale Interessenvertretung derzeit 4707 Mitglieder, davon 2147 im Bezirk Steyr-Stadt. Das umfangreiche Kurs- und Seminarangebot des WIFI wird sehr gut angenommen: Im Jahr 2003 besuchten 3588 Teilnehmer 222 Weiterbildungsveranstaltungen. Das für heuer gesteckte Ziel: Die Anzahl der Kurse soll auf mehr als 300 erhöht werden, außerdem will man die 4000er-Grenze bei den Teilnehmern durchbrechen.

6000 Quadratmeter Nutzfläche für kundenorientierte Betreuung sowie einen zeitgemäßen Aus- und Weiterbildungsbetrieb: Das Wirtschaftskammer-Gebäude an der Stelzhamerstraße ist um 3,35 Millionen Euro modernisiert und erweitert worden.



TIC präsentiert „Netzwerk Gesunde Unternehmen“

In den meisten Großbetrieben ist das Thema betriebliche Gesundheit bereits gelebte Praxis. Um auch Klein- und Mittelbetrieben den Einstieg in diese Materie zu erleichtern, hat das Technologie-Zentrum TIC Steyr ein neues Projekt ins Leben gerufen und das „Netzwerk Gesunde Unternehmen Steyr“ (NWGU) initiiert. „Gesunde Mitarbeiter sind die Basis für gesunde Unternehmen: Wer rundum fit ist, leistet mehr und hat Freude an seinen Aufgaben. Dynamik und Wohlbefinden einerseits, mehr Produktivität auf der anderen Seite – es profitieren sowohl die Mitarbeiter wie die Unternehmen“, erklärt ein Sprecher des TIC Steyr dazu.

Über den Erfolg des Projektes „NWGU“ können sich Interessierte am **Mi, 30. Juni**, von 9 bis 11 Uhr im TIC Steyr (Wirtschaftspark Stadtgut) informieren. Bei dieser **Präsentation** wird das Netzwerk auch aus der Sicht der teilnehmenden Betriebe vorgestellt, außerdem ist eine Diskussion zum Thema „Win-Win-Win für Unternehmen, Arbeitnehmer und Gesellschaft“ geplant. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um **Anmeldung** unter office@tic-steyr.at oder Tel. 07252/220-100 wird ersucht.

NWGU
Netzwerk Gesunde Unternehmen Steyr

Steyrer Arzt für wirtschaftliche Zusammenarbeit ausgezeichnet

Vor kurzem fand die Verleihung des **Oö. Jungunternehmer-Preises 2004** statt, den die Junge Wirtschaft OÖ in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer bereits zum 13. Mal ausgeschrieben hatte. Unter den Siegern war auch ein Steyrer vertreten: **Dr. Helmut Klein** (Bild) gewann in der Kategorie „Erfolg durch Kooperation“.



Der Radiologe Dr. Helmut Klein erhielt den Jungunternehmer-Preis für eine Kooperationsvereinbarung mit der GESPAG, der Trägergesellschaft der oö. Krankenhäuser. Der Röntgen-Ordination von Dr. Klein ist ein Institut für Magnetresonanztomographie angeschlossen,

das im Rahmen einer privaten Krankenanstalt geführt wird. Auch im Steyrer Spital gibt es eine Einrichtung für solche Untersuchungen ohne Röntgenstrahlen-Belastung – von hier aus werden auch die Krankenhäuser in Kirchdorf, Enns und Sierning versorgt. Die Vereinbarung zwischen Dr. Helmut Klein und GESPAG sieht vor, dass Patienten der vier Spitäler – zu einem Pauschaltarif pro Untersuchung – im privaten Institut für Magnetresonanztomographie behandelt werden. „Dies erleichtert die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des jungen Unternehmens, gleichzeitig zeichnet sich für die GESPAG langfristig eine Kostenersparnis ab“, heißt es unter anderem im Urteil der Jury.

Neuer Torso für Schulunterricht.

Der Verein der Oberösterreichischen Schulsponsoren unterstützte den Ankauf eines Torso für die Steyrer Fachschule für Altendienste und Pflegehilfe (FSAP). Der wichtige Lehrbehelf (Bildmitte) für den Unterricht in Gesundheits- und Krankheitslehre wurde vor kurzem offiziell überreicht – auf dem Foto (v. l.):



Sandra Haider von der HYPO-Bank, Mag. Manfred Derflinger – Direktor der HLW Steyr, die Leiterin der FSAP Sabine Wintersteiger, Dr. Agnes Hauser-Seidl und Gerhard Gegenleitner von der Oberösterreichischen Versicherung.

Kinder arbeiten mit Holz

Im städtischen Kindergarten **Taschelried** haben die Kinder die Möglichkeit, sich selbstständig, kreativ und spielerisch mit dem Material Holz zu beschäftigen. Zur Verfügung stehen unter anderem eine Werkbank, Werkzeug und verschiedene Holzarten. Die Kinder lernen dabei, wie Holz bearbeitet, verändert und verbunden werden kann.

Für diese Tätigkeit bieten die Kindergarten-Pädagoginnen den Kindern viel Zeit und Raum. „Beim Verwirklichen ihrer eigenen Gestaltungs-ideen mit Holz können die Kinder viele Erfahrungen sammeln, nicht nur im handwerklich-kreativen, sondern auch im sozialen Bereich“, erklärt dazu die Kindergarten-Leiterin Ursula Bekoli.



Die Kleinen vom städtischen Kindergarten **Taschelried** lernen das Material Holz genau kennen. Beim Verwirklichen ihrer Ideen können die Kinder wertvolle Erfahrungen sammeln.

Der Stadtsenat hat beschlossen, den **Ver-ein „Kids & Company“** mit 5500 Euro zu unterstützen. Kids & Company betreibt im Haus **Blumauergasse 3** eine Kindergruppe, in der derzeit zwölf Kinder betreut werden.

BRG-Parkplatz in den Ferien geöffnet

Die Direktion des Bundesrealgymnasiums **Michaelerplatz** stellt den schuleigenen Parkplatz in den Sommerferien (von 17. Juli bis 5. September) wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Parkflächen kann man während dieser Zeit **montags bis samstags jeweils zwischen 8 und 19 Uhr kostenlos** benutzen. Die Autolenker werden ersucht, die im Schulhof gekennzeichneten Halteverbote und Absperrungen genau zu berücksichtigen.

Neue Standesbeamtin: Eine der jüngsten in Oberösterreich

Nina Gsöllpointner (Bild) verstärkt seit kurzem das Team der Steyrer Standesbeamtinnen und -beamten. Mit ihren 22 Jahren zählt sie in Oberösterreich zu den Jüngsten in ihrer Berufsgruppe. „Mit unserer neuen Kollegin können wir unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger noch moderner und innovativer gestalten“, erklärt Gertraud Sablik, die Leiterin des Steyrer Standesamtes.



Foto: Mehwald

Brutpaare, die im **Schloss Lamberg** – im wahrscheinlich schönsten barocken Trauungssaal Österreichs – ihr Ja-Wort bei Live-Musik geben wollen, können über das Standesamt auch einen Spitzen-Organisten engagieren, der die Zeremonie mit stimmungsvollen Melodien begleitet.

Fußgänger-Übergang muss saniert werden

Der Fußgänger-Übergang **Zieglergasse** muss saniert werden. Der Stadtsenat gab dafür 32.240 Euro frei. Die Bauarbeiten werden ab Sommerferienbeginn durchgeführt.

Geländer erhöht

Das Gelände des Überganges **Zieglergasse** wird um 20 Zentimeter erhöht. Von dieser Sicherheits-Maßnahme, die bereits in Angriff genommen worden ist, profitieren vor allem die Radfahrer.

Der Stadtsenat bewilligte für diese Bauarbeiten 5390 Euro.

Kanal und Schächte werden erneuert

Das Kanalsystem im Bereich **Damberg-gasse** wird erneuert. Der Gemeinderat bewilligte für dieses Vorhaben, das im Zuge der beabsichtigten Straßenbauarbeiten durchgeführt wird, 34.900 Euro.

Neue Gehsteige: Nach den Kanalbau-Arbeiten in der **Johannes- und Damberggasse** werden dort auch die Gehsteige saniert. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, für diese Bau-maßnahmen 16.700 Euro zu genehmigen.



Zum Bild:
Im Bereich **Johannesgasse** wird der Kanal neu errichtet. Die Arbeiten werden voraussichtlich noch bis Ende Juli dauern.

Foto: Hartlauer

Florianijünger opfern 53.000 Stunden im Jahr

Zahlreiche Ehrengäste nahmen an der diesjährigen Vollversammlung der Steyrer Feuerwehr teil. Bezirks-Feuerwehrkommandant Robert Lumesberger brachte einen Rückblick auf das Jahr 2003, der sich mehr als sehen lassen kann: Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr hatten im Vorjahr rund 53.000 freiwillige Arbeitsstunden geleistet. Einer der Schwerpunkte 2003 war, neue Florianijünger zu werben. Kommandant Lumesberger dazu: „Unsere Aktionen waren erfolgreich: Wir konnten sechs neue Kameraden an geloben.“

Ein Blick in die Zukunft: Im kommenden Jahr wird ein schweres Rüstfahrzeug angeschafft, damit den Feuerwehrmännern bei den vielen technischen Einsätzen die beste und modernste Ausrüstung zur Verfügung steht. Auch baulich wird sich in den nächsten Jahren einiges tun: Die Feuerwehrhäuser der Löschzüge 2 und 4 entsprechen seit langem nicht mehr den Anforderungen, Neubauten müssen in Angriff genommen werden. Außerdem wird das Haus des Löschzugs 1 erweitert.

Bürgermeister David Forstenlechner erhielt bei der FF-Vollversammlung als zuständiger politischer Referent ein ganz besonderes Geschenk: Dem Stadtchef wurde eine eigene Einsatzjacke der Feuerwehr überreicht. Gesponsert wurde die Jacke von der Firma Rosenbauer.

Verdienste gewürdigt

An diesem Abend wurden auch die vorbildlichen Leistungen vieler Feuerwehrmänner und verdienter Persönlichkeiten gewürdigt. **Ewald Zimmermann** wurde dabei ganz besonders geehrt: Ihm wurde von Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber der **Ehrendienstgrad eines Abschnittsbrandinspektors** verliehen. FF-Kommandant Robert Lumesberger dazu: „Ewald Zimmermann war als langjähriges Mitglied des Bezirksfeuerwehrkommandos und der Dienststelle ein wertvoller Mitarbeiter in der Landesfeuerwehrleitung. Außerdem war er wesentlich beteiligt an der Einführung des

Leistungsabzeichens ‚Technische Hilfeleistung‘ in unserem Bundesland.“

Weitere Ehrungen und Auszeichnungen: Die **Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt Steyr** erhielten: Martin Schirghuber, Wolfgang Nebauer, Josef Nikolai, Franz Peter Klinger (alle von der FF Steyr); Manfred Grill, Georg Hirner, Harald Kainz und Helmut Napokoj (alle von der Betriebsfeuerwehr BMW Motoren Steyr).

Die **Dienstmedaille für 50 Jahre Mitgliedschaft** wurde verliehen: Josef Brunner, Karl Huber, Walter Schmidt, Walter Wimmer. Für ihre **40-jährige verdienstvolle Tätigkeit** wurden ausgezeichnet: Berthold Finner, Franz Schachner, Josef Haidenthaler, Josef Dostal. Josef Milot (BTF SKF) und Helmut Hackl wurden für ihre **25-jährige Mitgliedschaft** geehrt.

Das **Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuz** Stufe III erhielten: Robert Kutzmich (BTF SKF), Josef Nikolai, Ing. Thomas Ecker, Kurt Weißengruber, Ing. Bernhard Steiner. Heinz Mayr und Josef Hackl wurden mit dem **Verdienstzeichen 2. Stufe** des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes gewürdigt. Mit dem **Verdienstzeichen 3. Stufe** des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes wurden ausgezeichnet: Siegfried Kalasch (BTF SKF), Josef Freilinger, Hannes Riegler, Karl Putz, Peter Schaurecker und Markus Mekina.



Ein spezielles Geschenk machten die Florianijünger ihrem zuständigen Referenten: Bürgermeister David Forstenlechner (rechts) erhielt eine eigene Einsatzjacke.



Ewald Zimmermann (rechts) wurde von Landes-Feuerwehrkommandant Johann Huber (links) der Ehrendienstgrad „Abschnittsbrandinspektor“ verliehen. Von der FF Steyr erhielt er u. a. eine Ehrung für seine 10-jährige Tätigkeit als Hauptbewerber im Bewerb „Technische Hilfeleistung“. Mit diesen Auszeichnungen wird Ewald Zimmermanns langjähriges, verdienstvolles Wirken und persönliches Engagement gewürdigt.

Die **Medaille des Bezirks-Feuerwehrkommandos** Steyr wurde verliehen: Rudolf Schrottenholzer, Josef Hackl, Ewald Zimmermann, Max Zamazal, Herbert Mekina, Roland Oberrather, Hans Schmidradner, Max Bürstmayr, Guido Holzinger, Ferry Mayrbäurl, Dr. Urban Schneeweiß, Major DI Harald Moschner, Hauptmann Günter Fürweger. Mit der **Plakette des Bezirks-Feuerwehrkommandos** Steyr wurden geehrt: Dr. Tilman Schwager (stv. für den Rotary Club Steyr), Ing. Reinhold Täuber, Johann Obermayr. Eine **besondere Auszeichnung** erhielt Franz Schlader für sein mehr als 60-jähriges, vorbildliches Wirken bei der FF Steyr. Im März 2004 stellte Franz Schlader (77) die Chronik des Löschzugs Christkindl fertig; geschätzter Arbeitsaufwand dafür: ca. 3000 Stunden. **Verleihung eines Ehrendienstgrades:** Oberbrandinspektor Erwin Hasenleitner, Hauptlöschmeister Josef Haidenthaler, Oberamtswalter Anton Langensteiner, Abschnittsbrandinspektor Ewald Zimmermann.

Ist Ihr Öltank schon fit für die nächste Heizperiode?



Franz NEUMÜLLER

Gruben-, Öltank- und Kanalreinigung
Tankstellenservice – Altölsammler
Sammler für gefährliche Abfälle



4493 Wolforn, Burgerstraße 9

Büro: Telefon 0 72 53 / 75 17 · Telefax 0 72 53 / 75 18

Mobil-Telefon 0676 / 704 43 67

E-Mail: neumueller@bsc.at

Homepage: www.bsc.at/neumueller

Ehrendomherr Johann Steinbock gestorben

Der frühere Stadtpfarrer Johann Steinbock (Bild) ist am 13. Mai im Alter von 94 Jahren gestorben. Der Ehrendomherr stand im 72. Jahr seines Priestertums und war einer der ältesten Geistlichen der Diözese Linz.



Johann Steinbock wurde am 26. Juni 1909 in St. Agatha geboren. Nach den philosophisch-theologischen Studien im Priesterseminar Linz wurde er am 29. Juni 1932 zum Priester geweiht. Als Seelsorger arbeitete er unter anderem in Waldhausen, Ried/Innkr. und Steyr, wobei er sich vor allem in der Jugendarbeit engagierte.

Im September 1941 kam Kaplan Steinbock in Gestapo-Haft, im Jänner 1942 wurde er in

das Konzentrationslager Dachau überstellt. Erst der Einmarsch der US-Truppen in das KZ Dachau am 29. April 1945 brachte Steinbock die Befreiung. Den Heimweg musste er zu Fuß antreten, ehe er wieder als Kooperator in die Vorstadtpfarre Steyr zurückkehrte.

Mit 1. Februar 1951 übernahm Steinbock die Leitung der Stadtpfarre Steyr, die er im September 1986 – nach mehr als 40 Seelsorgejahren in Steyr – an seinen Amtsnachfolger Mag. Roland Bachleitner übergab. Neben seiner Tätigkeit als Priester und Seelsorger war er auch stets um Restaurierungen im Bereich der Stadtpfarrkirche bemüht.

In Anerkennung seines Wirkens wurde Johann Steinbock im März 1980 zum Ehrenkanonikus des Linzer Kathedraalkapitels ernannt. Die Stadt Steyr würdigte seine langjährigen Verdienste 1985 mit der Verleihung der Ehrenmedaille.

EU-Wahl: Gut 40 Prozent Beteiligung

Bei der **Europa-Wahl** am 13. Juni waren in Steyr 28.684 Personen wahlberechtigt. 11.628 Steyrerinnen und Steyrer machten von ihrem Wahlrecht Gebrauch und gingen zu den Urnen – das entspricht einer Wahlbeteiligung von 40,54 Prozent (EU-Wahl 1999: 52,54 %). Von den abgegebenen Stimmen waren 280 ungültig.

Die **Stimmenverteilung** der Steyrer Bevölkerung: SPÖ 5326 (46,93 %), ÖVP: 2037 (17,95 %), FPÖ 565 (4,98 %), GRÜNE 1384 (12,2 %), LINKE 90 (0,79 %), MARTIN 1946 (17,15 %).

Oldtimer-Fahrt für einen guten Zweck

Bereits zum zweiten Mal organisierte der Steyrer Oldtimerclub OMAC eine Benefizveranstaltung zugunsten der Kindersoforthilfe der Stadt Steyr. Vizebürgermeister Dietmar Spanring erhielt vor kurzem den Spendenscheck in Höhe von 450 Euro. „Das Geld kommt bedürftigen Steyrer Kindern zugute. Ich danke den Teilnehmern für ihren sozialen Beitrag“, sagte Vize-Stadtdirektor Spanring bei der Siegerehrung.

„Leider spielte heuer das Wetter nicht mit, aber die Oldtimerfans haben bewiesen, dass sie ihre Fahrzeuge für einen guten Zweck auch beim schlechtesten Wetter aus der Garage holen“, freut sich OMAC-Obmann Andreas Pils über die vielen Teilnehmer am Start der „3-Täler-Classic“ Ende Mai. Die nächste Veranstaltung des Oldtimerclubs findet am 11. Juli statt: Die „Alpenvorland-Tour“, die zugunsten der „Cliniclowns“ im LKH Steyr organisiert wird.



Der Obmann des OMAC Steyr Andreas Pils (links) überreichte Vizebürgermeister Dietmar Spanring den Spendenscheck – mit auf dem Foto die Klassensieger (von rechts) Bruno Giritzhofer und Knut Burger.

Integrationspreis 2004 ausgeschrieben

Der Steyrer Beirat für Integrationsfragen und das Integrationszentrum Paraplü schreiben auch heuer wieder einen Integrationspreis aus. Mit diesem Preis werden Aktivitäten zur Integration von Ausländern ausgezeichnet. Einer der Initiatoren dazu: „Der Steyrer Integrationspreis soll dazu beitragen, dass Menschen bekannt und gefördert werden, die Grenzen der Nationalität, der Religion, der Sprache, des Geschlechtes, der Hautfarbe zu überwinden versuchen und Einflüsse aus fremden Kulturen hier in Steyr nicht als Bedrohung, sondern als Bereicherung der eigenen kulturellen Identität ansehen.“

Für den heurigen Integrationspreis kann man einzelne Personen und/oder Gruppen vorschlagen, die in diesem Bereich auszeichnungswürdig erscheinen. Auch Projekte bzw. Initiativen können eingereicht werden. Der Integrationspreis wird in **drei Kategorien** vergeben: 1. Einzel-

personen, 2. Kindergärten und Schulen, 3. Einrichtungen/Institutionen. Teilnahmeberechtigt sind Einzelpersonen, Vereine oder Gruppen, Schulen, Kindergärten und andere Einrichtungen, die an Orten des Zusammenlebens Integrations-Initiativen oder -Ansätze im Laufe der Jahre 1999 bis 2004 erfolgreich realisiert haben. Solche Initiativen/Ansätze sollen dazu beitragen, in positiver Weise das friedliche Zusammenleben von In- und AusländerInnen in der Region Steyr zu fördern. Die **Einreichungen** müssen eine **detaillierte Projektbeschreibung** enthalten und **bis 31. Oktober 2004** bei der folgenden Adresse einlangen: Integrationszentrum Paraplü, Stadtplatz 29/Hof, 4400 Steyr.

Der Steyrer **Integrationstag**, bei dem der Preis verliehen wird, findet heuer am **Sa, 27. November**, im Museum Arbeitswelt statt. Weitere **Auskünfte** erhält man unter der Steyrer Tel.-Nr. 41702 (E-Mail: paraplue.steyr@caritas-linz.at).

Verleihung des Steyrer Integrationspreises 2002: Vor zwei Jahren ging der Preis in der Kategorie Kindergärten und Schulen an die Volksschule Ternberg.



Foto: privat

**Sport, Spiel und
Spaß im Freien:
Umwelt-
freundlich in der
Freizeit**

Walken, Laufen, Spazieren-gehen, Radfahren sind derzeit einige der beliebtesten Sport- und Freizeitaktivitäten der Steyrerinnen und Steyrer.

Unsere schöne Stadt bietet dazu auch die ideale Umgebung. Egal, in welchem Stadtteil man wohnt, innerhalb weniger Minuten ist man in der freien Natur und kann diese ausgiebig genießen.

Die Steyrer Au, der Münichholzer Wald, das Brunnen-schutzgebiet, der Wolfener Wald und die Ausläufer des Dambergs – jedes Stadtgebiet hat seinen Grünbereich.

Leider findet man dort nicht nur Erholung suchende Freizeitgenießer, sondern auch jede Menge Abfälle. Von Getränkedosen bis hin zu Jausenverpackungen reicht das „Abfallrepertoire“, dem man bei einem Spaziergang begegnen kann.

Muss das sein?

Ist es wirklich so ein großes Problem, die Abfälle, die bei einem Ausflug anfallen, wieder mit nach Hause zu nehmen und ordnungsgemäß zu entsorgen? Damit würde man die Umwelt nicht beeinträchtigen und andere Naturgenießer nicht belästigen!

Manch weggeworfener Abfall verschwindet zwar rasch unter dem Bewuchs neben dem Weg, kommt aber genauso schnell wieder zum Vorschein und verschandelt die Landschaft! Außerdem können Glasscherben, scharfkantige Blechstücke usw. Menschen und Tiere gefährden.

Darum: **Keine Abfälle hinterlassen!**



Foto: Heinz Kern



Probleme mit Hecken: Behörde kann Schnitt anordnen

„Kann ein Gartenbesitzer gezwungen werden, seine Hecke entlang der Straße zu schneiden?“ Diese Frage wird der Leiterin des Steyrer Sicherheits-Informationszentrums, Dipl.-Ing. Anita Wizani, momentan sehr oft gestellt. Die Antwort: „Selbstverständlich! Allerdings nicht von jedermann, sondern nur durch die Behörde.“

Aus aktuellem Anlass appelliert Dipl.-Ing. Anita Wizani an alle Hobbygärtner und Gartenbesitzer: „Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Hecken, Sträucher, Bäume und Stauden so geschnitten sind oder werden, dass diese nicht auf die Straße – und dazu gehört auch der Gehsteig – ragen.“

In der Straßenverkehrsordnung ist dieses Thema genau geregelt. Dort heißt es im § 91, Absatz 1: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit – insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs – oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (zum Beispiel Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen) beeinträchtigen, auszustatten oder zu entfernen.“



Lebende Zäune dürfen die angrenzenden öffentlichen Flächen nicht beeinträchtigen. Die Grundeigentümer müssen ihre Bäume, Sträucher und Hecken so schneiden (Vor-Bild), dass sie nicht auf die Straße oder den Gehsteig ragen.

Die Mitmenschen vor Lärm schützen

Der Umwelt zuliebe: Ruhezeiten bitte einhalten

Zum Schutz der Bevölkerung vor störendem Lärm sind in einer **Verordnung des Gemeinderates** jene Zeiten festgelegt, in denen man Gartengeräte oder sonstige Arbeitsgeräte – insbesondere Rasenmäher – verwenden bzw. in Betrieb nehmen darf.

Da es in den vergangenen Wochen vermehrt Beschwerden und Anfragen gegeben hat, appelliert der Magistrat an die Steyrerinnen und Steyrer, diese Geräte nur zu folgenden Zeiten zu benutzen: An **Werktagen montags**

bis freitags von 7 bis 20 Uhr sowie **samstags zwischen 8 und 16 Uhr**.

Diese Regelung gilt auch für Rundfunk- oder Fernsehgeräte, Lautsprecher („sofern eine Beeinträchtigung über den Wohn- und Grundstücksbereich hinausgehen kann“) und für Modell-Fahrzeuge (-Flugkörper, -Boote).

Die Nichteinhaltung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird gemäß dem Oö. Polizeistrafgesetz mit Geldstrafen geahndet.

Stadt unterstützt die Erhaltung der Steyrer Schwimmschule

Die Stadt fördert auch heuer wieder den „Verein der Freunde der Schwimmschule“, damit dieses älteste Arbeiterbad Europas erhalten bleibt.

Der Gemeinderat gab dafür insgesamt 130.800 Euro frei und beschloss so genannte lebende Subventionen (die Lohnabrechnung wird vom Magistrat durchgeführt, der Schwimmschul-

betrieb kostenfrei von den Stadtwerken).

Die Schwimmschul-Freunde sind Eigentümer des Bades und wollen es neu und noch attraktiver gestalten. Bis umgebaut werden kann, muss das beliebte Freibad im Wehrgraben aber noch wie bisher weitergeführt werden.

Magistrat Steyr

Abfallwirtschaftliches



Parkbänke und andere öffentliche Einrichtungen, die den Erholungswert steigern, werden besonders jetzt im Sommer wieder sehr viel benützt. Jung und Alt genießt auf Park- sowie Ruhebänken die ersten warmen Sonnenstrahlen oder lauen Abende. Zu diesem Genuss gehört für viele auch, dass sie sich ihre Verpflegung mitnehmen und in der Natur schmecken lassen. Im Prinzip ist dagegen nichts einzuwenden –

- solange die Abfälle auch wieder mitgenommen werden und nicht neben bzw. auf der Bank liegen bleiben,
- solange die Bänke nicht mit Schnitzereien „verziert“ werden,
- solange die Lehnen nicht als Sitzmöglichkeit benützt und dadurch die eigentlichen Sitzflächen mit den Schuhen verschmutzt werden,
- solange man Parkbänke nicht mutwillig zerstört.

Bitte nehmen Sie Rücksicht und verlassen Sie die Ruheplätze so, dass sich auch die nächsten Besucher dort wohl fühlen können.

Gemeinsam für ein sauberes Stück Stadt!

Vor 100 Jahren

■ In der am 10. Juni stattfindenden Sitzung des Gemeinderates der Stadt Steyr wird dem Bürgermeister Viktor Stigler anlässlich seines 60. Geburtstages eine herzliche Ovation dargebracht. Um diese Zeit werden in Ausführung eines Gemeinderatsbeschlusses im Vorraume zum Gemeinderats-Sitzungssaal sieben Gemälde der Bürgermeister der Stadt Steyr aus den vergangenen 50 Jahren angebracht. Sämtliche Gemälde sind vom einheimischen Künstler Josef Dildsch gemalt worden.

■ Ende Juni kommt die freudige Nachricht nach Steyr, dass das k.k. Handelsministerium den Bau der interurbanen Telefonleitung von Linz über Enns nach Steyr und Enns – Mauthausen endlich bewilligt hat.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1905

Vor 75 Jahren

■ Wertungsfahrt des Österreichischen Automobilklubs nach Steyr, veranstaltet von den Steyr-Werken als Zielfahrt, woran sich 52 Automobile beteiligen. Die Rückkehr nach Wien erfolgt nach eineinhalbstündiger Rast in Steyr.

■ 50-jährige Bestandsfeier der Privatschule St. Anna am 27. Juni: Zu ihr finden sich die Eltern der Kinder sowie viele Gönner der Anstalt ein. Die Festansprache hält Hochwürden Katechet Barabasch.

■ Am 28. Juni findet die Generalversammlung des Verbandes Österreichischer Eisenhändler in Steyr statt. Die auswärtigen Gäste besichtigen nachmittags die Steyr-Werke und vereinigen sich abends mit den Vertretern der Kaufmannschaft und der Industrie in der Schwechater-Bierhalle.

■ Zu einem glänzenden, katholischen Hochfest gestaltet sich die Feier des „Silbernen Priesterjubiläums“ des hochwürdigen Herrn Benefiziaten Direktor Josef Bamberger.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1930

Vor 50 Jahren

■ Anfang Juni feiert Prof. Hans Pichler, langjähriger Lehrer am Bundesrealgymnasium und Kustos des Museums der Stadt Steyr, seinen 70. Geburtstag. Prof. Pichler hat in stiller, unermüdlicher Arbeit der alten Eisenstadt und ihren Menschen viel Wertvolles gegeben.

■ Die mündliche Reifeprüfung am Bundesrealgymnasium wird am 14. und 15. Juni abgehalten. Von den insgesamt 27 zur Prüfung angetretenen Kandidaten erhalten das Zeugnis der Reife mit Auszeichnung: Johanna Alpi, Helga Hauser, Hildegund John, Marie Langhammer, Helmut Frech, Helmut Hautmann, Karl Mayer und Rudolf Molterer.

■ Am 30. Juni stehen die Straßen der Stadt im Zeichen einer partiellen Sonnenfinsternis.

Quelle: Steyrer Kalender 1955

Vor 25 Jahren

■ Am 5. Juni findet ein Holzsammler im Staninger Stausee bei Haidershofen die Leiche eines sechsjährigen Mädchens. Wie berichtet, ist das Kind aus Steyr am 20. Mai im Wehrgraben in den Steyrfluss gefallen, als es mit einem Kübel Wasser schöpfen wollte.

■ Das Steyrer Stadtbauamt stellt bei Probebohrungen schwere Schäden im Tragwerk der Straßenbrücke über die Zieglergasse fest.

■ Am 13. Juni wird der Erweiterungsbau des Landespflegeheimes Christkindl von Landeshauptmann-Stellvertreter Possart seiner Bestimmung übergeben. Das in einem ehemaligen Bauernhof untergebrachte Pflegeheim ist in den vergangenen 15 Jahren laufend verbessert und modernisiert worden.

■ „Ein Projekt dieser Größenordnung ist bisher nach dem letzten Krieg in Österreich nicht verwirklicht worden“, eröffnet der Geschäftsführer der BMW-Steyr-Motoren, Volker Doppelfeld, seine Festrede anlässlich des feierlichen Spatenstiches für das neue Motorenwerk.

■ 7000 Anhänger feiern am 30. Juni den Aufstieg des Sportklubs Vorwärts Steyr in die 2. Division. Das alles entscheidende letzte Spiel hat die Vorwärts-Elf mit Reisinger I, Just II, Vorläufer, Zellhofer, Stöffelbauer, Reisinger II, Antonitsch, Bauer II, Mitterhuber, Bauer I und Neugschwandner bestritten.

Quelle: Steyrer Kalender 1980

Vor 10 Jahren

■ In den ersten beiden Juni-Wochen startet Friedensdorf International wieder einen Hilfseinsatz in Kabul. Insgesamt werden bis Ende Juni 1994 188 Kinder aus Kriegs- oder Krisengebieten nach Österreich geflogen. Die Helfer sind hauptsächlich in Afghanistan, Vietnam und Albanien im Einsatz.

■ Eine intelligente Heizung haben die HTL-Schüler Michael Fischer, Michael Heer und Helmut Mayrhofer unter der Leitung ihres Lehrers DI Felix Hutsteiner erfunden. Mit dieser Erfindung haben sich die drei Steyrer HTL-Schüler am Wettbewerb „Jugend innovativ“ beteiligt. Sie schaffen damit auch die Qualifikation für den weltweiten Bewerb in Birmingham (USA) und erringen dort den 2. Platz.

■ Hochstimmung herrscht nach der EU-Volksabstimmung im Juni in Steyr. Die Politiker jubeln über das eindeutige Votum. Nach Linz hat Steyr mit 72,2 Prozent die meisten Ja-Stimmen.

■ Tiefe Betroffenheit im Steyrer Krankenhaus löst der plötzliche Tod von Primar Dr. Karl Cerwenka aus. Viele Mitarbeiter nehmen Abschied von dem im Alter von 49 Jahren verstorbenen Leiter des Zentralröntgens.

■ Rund 16.000 Menschen kommen am letzten Juni-Wochenende in das Stadtzentrum zum 15. Steyrer Stadtfest. 37 Vereine und 30 Gewerbetreibende sorgen mit ihren Standln für das Wohl der Besucher. 40 Musikgruppen bieten jede Menge Unterhaltung.

Quelle: Steyrer Kalender 1995



Fotosammlung Dr. Locenik

Blick vom Stadtpfarrturm in Richtung Industriehalle (heute Stadttheater) im Jahr 1918.

NEUSCHÖNAU

*Geschäftsleben verbunden mit
exzellenter Wohnqualität*

NEUERÖFFNUNG - 2. JUNI 2004

Dr. Constantin Gegenhuber

Facharzt für Orthopädie und orthopädische Chirurgie



4400 Steyr, Marienstraße 3, Neuschönau

Tel.: **07252 - 510 32-0** ♦ Fax: 510 32-20 ♦ E-mail: ordination@archimed.at ♦ www.archimed.at

Ordination: Mi 17 - 20 Uhr, Fr 14 - 20 Uhr, Voranmeldung: Mi 16 - 20 Uhr, Fr 13 - 20 Uhr

Wahlarzt

Schwerpunkte:

Diagnostik und Behandlung von Schmerzzuständen der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|--------------------|
| ① Manuelle Medizin | ④ Radiale Stosswellentherapie | ⑦ Kinderorthopädie |
| ② Osteopathie | ⑤ Laserakupunktur | ⑧ Skoliosetherapie |
| ③ Komplementäre Schmerztherapie | ⑥ Neuraltherapie | |

zu ② Osteopathie:

Die Osteopathie (wörtlich übersetzt „Knochenleiden“) unterstützt mit Hilfe sanfter manueller Techniken den Körper bei der Selbstheilung. Die Osteopathie ist ein ganzheitliches Behandlungsverfahren, das auf dem Zusammenspiel von Körper, Geist und Seele beruht.

Anwendungsgebiete:

- akute und chronische Schmerzen des Bewegungsapparates
- Kopfschmerzen, Migräne und Schwindel
- Folgezustände nach Unfällen

Die wichtigsten osteopathischen Behandlungstechniken:

- Muskelenergietechniken
- myofasziale Releasetechniken
- Counterstrain
- Cranio-sacrale Techniken
- viszerale Osteopathie
- Weichteiltechniken

zu ④ Radiale Stosswellentherapie:

Radiale Stosswellen sind Schwallwellen hoher Energie. Sie breiten sich radial (kugelförmig) aus.

Anwendungsgebiete:

- Kalkschulter
- Tennisellbogen
- Fersensporn
- Achillessehnenbeschmerz

Dr. Constantin Gegenhuber:

verheiratet - 3 Kinder

Medizinstudium an der Universität Wien

Ausbildung zum FA an der Universitätsklinik Innsbruck

Oberarzt an der Universitätsklinik Innsbruck bis 2003

Mitglied der Gesellschaft des Philadelphia college of osteopathic medicine

***Drei namhafte Ärzte haben
sich in der Marienstraße
etabliert.***

***Vor den Praxen stehen
Ihnen genügend
Parkmöglichkeiten zur
Verfügung.***

„Der Arzt im Menschen heilt“



Dr. Karin Kittinger

Ärztin für Allgemeinmedizin, diplom. Feldenkraislehrerin

Schwerpunkt Naturheilmethoden
körper- und bewegungsorientierte Techniken

A-4400 Steyr, Marienstraße 5, Tel. 0664 / 184 28 45

NEUSCA

Eines der schönsten V

**Ob für Ihre
Schönheit
oder Ihr
tägliches
Wohlbefin-
den – hier
werden
ganz sicher
Ihre Erwar-
tungen
erfüllt.**

IHRER SCHÖNHEIT ZU LIEBE



Dr. med. Johannes Brandstetter
Arzt für Allgemeinmedizin

4400 Steyr, Marienstraße 10
Tel. (07252) 45 425 - Fax DW 20
ordination@dr-brandstetter.at
www.dr-brandstetter.at

TEMPORÄRE FALTENKORREKTUR

Botoxtherapie

Die Substanz wird in die Muskeln gespritzt. Zornes- und Mimikfalten verschwinden. Erste Wirkung nach 4 Tagen, optimales Ergebnis nach 14 Tagen, Behandlungsdauer 5 - 10 min, Wirkungsdauer ca. 6 Monate.

FALTENUNTERSPRITZUNG

Hyaluronsäure - Gel

Wird direkt in die Falte gespritzt, die Wirkung setzt sofort ein. Gut geeignet für tiefe statische Falten.

LASERBEHANDLUNG

Hautveränderung

Entfernung von Altersflecken, Muttermalen, Warzen, Aknenarben, ...

Haarentfernung

dauerhafte Ergebnisse durch den neuartigen Diodenlaser, kaum Schmerzen

Falten

Laser statt Lifting, keine riskanten Operationen

Besenreiserentfernung

Informieren Sie sich kostenlos zu den einzelnen Behandlungsmöglichkeiten. Ich freue mich auf Ihren Anruf!

INSTITUT FÜR GANZHEITLICHES WOHLBEFINDEN

REIKI - SPEZIALMASSAGEN - FARBLICHTTHERAPIE

4400 Steyr, Bergerweg 10

Tel. 07252 / 53277, e-mail: wohlbefinden@zeilermayr.at



Es ist an der Zeit, sich etwas Gutes zu tun!

Eine langjährige Tätigkeit als Masseurin, ermöglicht Frau Gertrude Fellner-Zeilermayr individuell auf den betreffenden Menschen zugeschnittene Behandlungen zu praktizieren, wie z.B.:

- ◆ spezielle chinesische Massagen
- ◆ Fussreflexzonenmassagen
- ◆ Lymphdrainagen
- ◆ Reiki (Reikimeisterin)
- ◆ Farblichtbestrahlungen
- ◆ Behandlungen mit Aroma- und Farbölen

HÖNÄU

Wohnviertel von Steyr

Haarentfernung
für ein neues Licht
Dauerhaft glatte Haut
die Epilation durch Licht und Wärme

Die Quelle junger Haut
liegt nicht irgendwo
Die Zukunft hat begonnen
Mikro-Dermabrasion - die mechanische
Abtragung und Regeneration der Haut

Bodystyling mit System
Ein innovatives Wickelkonzept
Entschlackung und Straffung
leicht gemacht

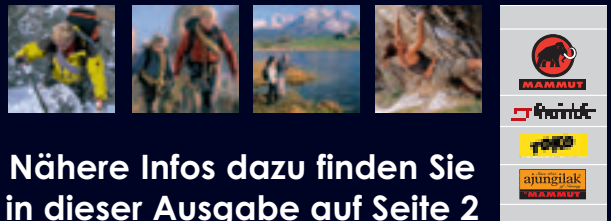
high-tech kosmetik
haller

Neubaustraße 29 · 4420 Ober
Tel. 07252 / 43136 · Fax 07252 / 43136
haller@haller.at · www.haller-haller.at

Geschulte und fachkundige Beratung steht Ihnen im Institut Haller zur Verfügung.

**Achtung Termine!
Nicht Versäumen!**

einladung mammut kollektionsverkauf



Nähere Infos dazu finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 2

Der Vergleich macht Sie sicher: Die Top-Adresse für Ihre Installationen



Installateur-Fachbetrieb
MARTIN SCHRAMIL

Planung-Ausführung-Service-Verkauf

- Neuinstallationen & Reparaturen
- Bad & WC Sanierungen - Boilertausch
- Behebung von Rohrbrüchen und Verstopfungen
- Armaturen und Ausstattung für Bad - WC - Küche
- Wellness - Whirlpools - Dampfduschen
- Raumduftgeräte - Raumduftflakons
- Gasthermen - Heizkesseltausch
- Erdgas - Öl - Holz - Pellets - Solaranlagen

Schiffmeistergasse 1 • Telefon: 87 4 87

Neuschönau – Hauptstraße

GEMEINSCHAFTSPRAXIS HALLER

Barbara Haller

Dipl. Physiotherapeutin

Diplom- Lebens- u.
Sozialberaterin

Akupunktmassage

0664 - 922 18 65

barbara@praxis-haller.at

Mario Haller

Psychotherapeut
in Ausbildung unter Supervision

eingetragener Mediator

Diplom- Lebens- u. Sozialberater

0664 - 922 18 64

mario@praxis-haller.at

4400 Steyr, Neuschönauer Hauptstr. 47a
www.praxis-haller.at

Die Top-Adresse
für Ihr Wohlbefinden

Wenn's um mehr Leistung geht – Porsche Steyr.

PORSCHE
STEYR

4400 Steyr, Neuschönauer Hauptstr. 36
Telefon 0 72 52 / 53 3 70
www.porschesteyr.at



Das oberste Ziel am heißumkämpften Automarkt sind für uns: **zufriedene Kunden!**

Das bezieht sich besonders auf unser „Rund-um-Programm“ - sowohl auf den Neu- als auch auf den Gebrauchtwagensektor!

Unser Werkstatenteam garantiert **beste Leistungen** zu einem **vernünftigen Preis**.

Überzeugen Sie sich selbst!

Immer für Sie da Ihr Team von Porsche Steyr

Sie suchen einen Baugrund - oder Ihr Traumhaus?



RE/MAX®
Amstetten
A-3300 Bahnhofstraße

Gertrude Lehner
selbständige Immobilienmaklerin
0 664 / 53 16 460



Immobilien-Service

lokal - regional - international



Betriebsobjekt zu verkaufen

Im Stadtteil TABOR gelegen; 2 LKW +
3 PKW- Garagen; separates Wohnhaus;
1.415 m² Betriebsbaugrund.
Steyr - Obj. Nr. 1603/823



Baugründe zu verkaufen

Christkindl - Sierning - Sierninghofen;
von 662 m² – 1.931 m² in verschiedenen
Lagen.
Obj. Nr. 1603/818, 767, 732, 731



Stadthaus zu verkaufen

Historisches Gebäude im Steyrdorf,
ca. 250 m² Wohnfläche mit Flair;
Aussicht, Garten und Garage.
Steyr - Obj. Nr. 1603/817



Geschäftshaus zu verkaufen

„Repräsentatives Markthaus“ mit vielen Mög-
lichkeiten, teilweise vermietet;
noch ausbaufähig.
Sierning - Obj. Nr. 1603/820

Büro:
A-4400 Steyr, Marienstraße 1
Telefon / Fax: 07252 / 52 149
E-Mail: g.lehner@remax.net

Weitere Objekte finden Sie auf unserer Homepage

www.remax.at

Jeder RE/MAX Lizenzmakler ist ein rechtlich eigenständiges Unternehmen

Spielplan für die neue Theatersaison

Abonnement I-A

Fünf musikalische Aufführungen und vier Sprechstücke

- Mo, 4. 10.: Operette „Der Bettelstudent“
- Do, 25. 11.: Schauspiel „Hauptmann von Köpenick“
- Do, 9. 12.: Oper „Madame Butterfly“
- Mo, 20. 12.: Musik/Schauspiel „I have a dream“ (Die Martin-Luther-King-Story)
- So, 9. 1. 2005: Oper „Aida“
- Do, 20. 1. 2005: Komödie „Ladies night“
- Di, 22. 2. 2005: Ballett „Feuerwerk der Sprünge und Pirouetten“ (Österreich-Premiere)
- Mi, 2. 3. 2005: Schauspiel „Die Katze auf dem heißen Blechdach“
- Do, 21. 4. 2005: Schauspiel „Der Zauberberg“

Abonnement I-B

Fünf musikalische Aufführungen

- Mo, 4. 10.: Operette „Der Bettelstudent“
- Do, 9. 12.: Oper „Madame Butterfly“
- Mo, 20. 12.: Musik/Schauspiel „I have a dream“ (Die Martin-Luther-King-Story)
- So, 9. 1. 2005: Oper „Aida“
- Di, 22. 2. 2005: Ballett „Feuerwerk der Sprünge und Pirouetten“ (Österreich-Premiere)

Abonnement I-C

Vier Sprechstücke

- Do, 25. 11.: Schauspiel „Hauptmann von Köpenick“
- Do, 20. 1. 2005: Komödie „Ladies night“
- Mi, 2. 3. 2005: Schauspiel „Die Katze auf dem heißen Blechdach“
- Do, 21. 4. 2005: Schauspiel „Der Zauberberg“

Abonnement II

Fünf musikalische Aufführungen und ein Sprechstück

- Do, 21. 10.: Operette „Das Land des Lächelns“
- Mi, 10. 11.: Dance-Show „Buena Vista Havana“ – Salsa aus Havanna
- Di, 7. 12.: Schauspiel „Die heilige Johanna“
- Do, 27. 1. 2005: Lesung/Musik „Die 8 Jahreszeiten“
- Do, 10. 2. 2005: Musical „Sing, sing, sing!“ – Die Andrews Sisters
- Do, 28. 4. 2005: Oper „Martha“

Abonnement III

Zwei musikalische Aufführungen und ein Sprechstück (nur bis zum 18. Lebensjahr)

- Mi, 10. 11.: Dance-Show „Buena Vista Havana“ – Salsa aus Havanna
- Di, 7. 12.: Schauspiel „Die heilige Johanna“
- Do, 10. 2. 2005: Musical „Sing, sing, sing!“ – Die Andrews Sisters

Wahl-Abonnement

Bei dieser Variante haben die Abonnenten die Möglichkeit, sich aus den angebotenen Vorstellungen ihr **persönliches Wunsch-Abo** zusammenzustellen: Wer bis 1. Juli 2004 mindestens sechs verschiedene Veranstaltungen bucht, erhält **10 Prozent Ermäßigung** auf den Normalpreis.

Die Vorstellungen im Stadttheater (Volksstraße 5) beginnen jeweils um **19.30 Uhr**. Der „**Theaterbus**“ fährt an Veranstaltungstagen in Münichholz/Schuhmeierstraße um 18.55 Uhr ab. Auf dem Busbahnhof wartet er ab 19.10

Uhr auf die Anschlüsse Resthof (Linie 2), Tabor (Linie 4) und Ennsleite (Linie 3b).

Eintrittspreise (in Euro)

Abo I	A	B	C
Kategorie 1:	186,20	118,80	67,40
Kategorie 2:	148,35	96,95	51,40
Kategorie 3:	113,15	73,35	39,80
Kategorie 4:	86,63	49,75	36,88

Abo II

Kategorie 1:	135,65	Abo III Kategorie 1:	32,18
Kategorie 2:	109,80	Kategorie 2:	25,81
Kategorie 3:	83,30	Kategorie 3:	19,64
Kategorie 4:	58,97	Kategorie 4:	14,56

Freiverkauf

	Musikal. Aufführung	Sprechstück
Kategorie 1:	28,50	19,50
Kategorie 2:	23,50	16,50
Kategorie 3:	18,-	12,-
Kategorie 4:	12,-	10,50

Abo-Anmeldungen

für die Theatersaison 2004/05 sind **bis 1. Juli 2004** im Kulturamt möglich (Stadtplatz 31, 1. Stock) – Parteienverkehrszeiten: Mo, Di und Do 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr; Mi und Fr 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Theater-Abonnements kann man **persönlich, schriftlich** mit Anmeldekarte, **per Fax** (575-346), **per E-Mail** (kultur@steyr.gv.at) oder mit dem **Online-Formular** im Internet unter www.steyr.gv.at/Verwaltung/Kultur bestellen. Für weitere **Infos** steht das Team der Kulturabteilung (Tel. 575-349) zur Verfügung.

12. Steyrer Sommerakademie

Anmeldungen sind noch möglich

Zum 12. Mal veranstaltet die Volkshochschule die Steyrer Sommerakademie. Der Termin: 12. bis 17. Juli 2004. In den Bereichen „**Grafische und malerische Techniken**“ unter der Leitung von Mag. Dr. Leopold Kogler und Reinhard Moser sowie „**Akt und Bewegung**“ unter der Leitung von Erich Spindler sind noch Plätze frei. Die Kurse finden so wie im Vorjahr in der Reithoffenhalle (Pyrachstraße 1A) statt.

Ebenso besteht noch die Möglichkeit, bei der **Radierwerkstatt** unter der Leitung von Erich Fröschl mitzumachen. Die Radierwerkstatt, bei der die Kenntnisse des Vorbereitens der Radierplatte bis zum Herstellen eines Abzuges der eigenen Platte vermittelt werden, findet in der Galerie Steyrdorf statt.

Schwerpunkte des Bereiches „Grafische und malerische Techniken“ sind der eigenständige Ausdruck in Form und Farbe, die Erarbeitung der persönlichen, künstlerischen Interpretation sowie die Zeichnung als Vorbereitung auf die Malerei. Das Ziel des Bereiches „Akt und Bewegung“ beschreibt Erich Spindler folgendermaßen: „Es geht um die Auseinandersetzung mit dem menschlichen Körper in Ruhe und Bewegung, wobei die Teilnehmer beginnend bei der Aktstudie über verschiedene Bewegungspositionen zur bewegten Figur herangeführt werden.“

Anmeldungen werden im Büro der Volkshochschule entgegengenommen (Stadtplatz 31, Tel. 07252-575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at).



Zwölfte Steyrer Sommerakademie von 12. bis 17. Juli: Für die Bereiche „Grafische und malerische Techniken“, „Akt und Bewegung“ sowie für die Radierwerkstatt kann man sich noch anmelden.

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26 (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 19. 12.

Migration - Eine Zeitreise nach Europa

Eine Auseinandersetzung mit der historischen und aktuellen Bedeutung der Migration. Infos: Tel. 07252/77351, office@museum-steyr.at
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 19. 12.

Die Erweiterung der EU

Die Ausstellung informiert über den EU-Erweiterungsprozess und stellt die zehn neuen Mitgliedsstaaten vor.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

10. 7. bis 29. 8.

Trsek und Korap

Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Do – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 9. 7.

Phantasie ist grenzenlos

Bei dieser Sonderschau werden die Ergebnisse aus zwei Kreativ-Werkstätten gezeigt: MigrantInnen und ÖsterreicherInnen hatten die Gelegenheit, durch Malen und Schreiben ihre Kreativität auszudrücken.
Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 9. 7.

Haarkunst – Kunsthaar

Schüler der Ganztagschule HS 2 Ennsleite gestalten diese Ausstellung mit selbst angefertigten Werken. Die Bilder und Skulpturen kann man auch kaufen. Mit dem Erlös werden neue Computer und Unterrichtsmaterialien für die Schüler angeschafft.
Frisiersalon „Il figaro Anette“, City-Point Steyr, L.-Werndl-Straße 2; geöffnet: montags bis samstags während der Geschäftszeiten

Bis 2. 7.

First Time

Professor Mag. Siegfried Huber präsentiert seine Zeichnungen.
Raiffeisenbank Stadtplatz 46; zu besichtigen: während der Banköffnungszeiten

Bis 30. 6.

Das Mostviertel

Ein Bilderbogen mit Fotos von K. u. K. Bach vom Postsportverein Steyr/Fotosektion.
Postamt Dukartstraße 13, Ganggalerie zur Kantine; geöffnet: Mo – Fr von 9 bis 16 Uhr

Veranstaltungen

Do, 17. 6., bis So, 20. 6.

Schauspiel „Salva Guardia oder Gewalt in Steyr“

von Oskar Zemme. Karten im Vorverkauf: 18/12 Euro; Abendkasse: 22/15 Euro; Gruppen ab 10 Personen: 18/12 Euro; Gruppen ab 20 Personen: 15/7 Euro; Sonntag ist „Theatertag“: 16/12 Euro. Kartenvorverkauf im Internet unter www.salvanguardia.at sowie über die Karten-Hotline 0676/7701615.

Schlossgraben des Schlosses Lamberg, jeweils 20.30 Uhr – weitere Aufführungen: 24., 25. und 27. Juni sowie 1., 2., 3. und 4. Juli

Fr, 18. 6.

Serenade im Dunklhof



Werke von Benedikt Randhartinger, Franz Schubert, Thomas Trsek und Arthur Schnitzler

– von und mit Till Mairhofer (Lesung) und dem „Wiener Salonquartett“ unter der Leitung von Thomas Trsek. Karten zu 12 Euro/Erwachsene und 7 Euro/Jugendliche & Schüler gibt es im Kulturamt (Stadtplatz 31, Tel. 575-343), beim Stadtservice im Rathaus sowie an der Abendkasse.

Dunklhof Steyr, Kirchengasse 16, 20 Uhr – Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung in der Michaelerkirche statt.

Sa, 19. 6.

Workshop „Klingende Bronze – Gamelanmusik aus Bali“

Die Seminar-Teilnehmer haben die Gelegenheit, mit Originalinstrumenten langsam in die Welt der klingenden Bronze einzutauchen und dabei die Faszination der Gamelanmusik zu erleben.
Nähere Infos: klaus.haunschmidt@gmx.at
Bildungszentrum Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Festival der Blasmusik 2004



Am 19. Juni steht Steyr ganz im Zeichen der Marschmusik: Zum zweiten Mal findet das Festival der Blasmusik statt. Gleichzeitig

stellen sich die teilnehmenden Musikvereine der **Marschmusik-Bewertung** durch eine Jury. An diesem Nachmittag wird auch ein attraktives Showprogramm geboten: Die Musikkapellen, eingeteilt in vier Marschblöcke und einen Konzertblock, präsentieren die Kombination von Musik und choreographierter Bewegung. Zu sehen und zu hören sind folgende Musikvereine: Waldneukirchen, Pfarrkirchen, Losensteinleiten, Grünburg, Hilbern, Steinbach-Grünburg, Trattenbach, Dietach, Sulzbach, Pechgraben, Maria Neustift, Ternberg, Laussa, Kleinraming, Dambach, Bad Hall, Wolforn, Unterlaussa und Rohr/Kremstal.
Stadtplatz Steyr, ab 17 Uhr

Do, 24. 6., und Fr, 25. 6.

Musik-Show „Pop up“

Schülerinnen und Schüler der Steyrer Musikhauptschule präsentieren eine Show, bei der sie ihre Begeisterung für Popmusik zum Ausdruck bringen. Aktuelle Songs, mitreißende Tanzeinlagen, Show-Effekte und ansprechende Moderationen garantieren eine schwungvolle Vorstellung. Infos und Karten: Musikhauptschule Steyr, Tel. 53073-21.
Jugend- und Kulturzentrum Röda, jeweils um 19.30 Uhr

Fr, 25. 6.

Dance & Fun & Firlefanz

Die Musical-Werkstatt „on*STAGE“ lädt zu einem unterhaltsamen Nachmittag und zum Eintauchen in die bunte Welt des Tanzes ein. Am Schluss gibt es Tänze zum Mitmachen und Ausprobieren: vom Kindertanz für die jüngsten Besucher bis hin zu Videocliphop für die Erwachsenen. Eintritt frei. Infos zur Veranstaltung bzw. zu on*STAGE: Tel. 0676/9051230. Pfarrsaal Münichholz, 16.30 Uhr

Sa, 26. 6.

Musik über die Grenzen

Das Museum Arbeitswelt veranstaltet gemeinsam mit der Stadt Steyr und dem Integrationszentrum Paraplü ein Konzert im Rahmen des Steyrer Stadtfestes. ■ **Berfin** (fünf junge Wienerinnen – Kurdinnen der 2. Generation) verbinden in ihrer Musik Tradition und Moderne. Mit ihren türkisch-kurdischen, lazischen, armenischen und arabischen Liedern möchten Berfin Grenzen überschreiten, Menschen unterschiedlicher Herkunft einander näher bringen.



■ **Gitancoeur – Harri Stojka** (Bild) und seine „Band of the Gipsys“. Die großartige achtköpfige Band bietet eine Reise durch Raum und Zeit. Diese Reise erzählt die Geschichte der

Roma, des Gipsy-Stammes, dem die Familie Stojka angehört – beginnend in Nordindien über Zentralasien nach Mitteleuropa, weiter nach Spanien bis Südamerika. Internationale Bewirtung; Eintritt frei.

Auf dem Parkplatz hinter dem Museum Arbeitswelt, 18 bis 22.30 Uhr (bei Schlechtwetter im großen Saal des Museums)

Sa, 26. 6., und So, 27. 6.

Steyrer Stadtfest

Eröffnung: Samstag, 26. Juni, um 14 Uhr auf der Hauptbühne vor dem Rathaus. Nähere In-



Unter dem Titel „Pop up“ bringen Schülerinnen und Schüler der Steyrer Musikhauptschule eine mitreißende Popmusik-Show auf die Bühne. Die schwungvollen Vorstellungen am 24. und 25. Juni finden im Jugend- & Kulturhaus Röda statt.



fos: Dienststelle für Jugendveranstaltungen, Horst Weinberger, Tel.: 575-341, E-Mail: weinberger@steyr.gv.at

Sa, 3. 7.

Barockmusik-Abend

Das Ensemble „La Récréation“ und die Sopranistin **Angelika Kopf** (Bild) gestalten einen Konzertabend mit barocker Musik rund um das Thema „Liebe, Tod und Schäferstündchen“. Zu hören sind u. a. Werke von Couperin, Telemann, Montclair und Quantz. Mitwirkende Künstler: Angelika Kopf (Sopran), Inge Kuhn (Traversflöte), Elisabeth Wiesbauer (Barockgeige), Elena Ikonomu (Gambe), Christian Lebar (Cembalo). Karten zu 12 Euro an der Abendkasse (ermäßigt 8 Euro). Dominikanerhaus, Grünmarkt 1, 19 Uhr



Fr, 9. 7.

Benefizkonzert: Serenade des Kammerorchesters Steyr

Die **Gesellschaft der Musikfreunde Steyr** ver-

anstaltet eine Serenade für einen guten Zweck. Die Einnahmen aus diesem Konzert mit dem Kammerorchester Steyr kommen zur Gänze **Friedensdorf International** zugute, das für Kinder in Kriegs- und Krisengebieten wertvolle Hilfe leistet.

Unter der Leitung von Wolfgang Nusko, der ein Violinkonzert von Johann Sebastian Bach als Solist spielen wird, sind an diesem Abend auch Werke von W. A. Mozart, Edvard Grieg und Antonio Vivaldi zu hören. Talentierte Kinder werden ein Doppelkonzert für Viola und Violoncello von Vivaldi aufführen. „Das Kammerorchester Steyr will damit Nachwuchs fördern und auch eine Verbindung zum karitativen Zweck herstellen“, erklärt ein Sprecher der Gesellschaft der Musikfreunde Steyr. Vorverkaufskarten (12 Euro; Senioren 10 Euro; Schüler/Studenten 5 Euro) sind in allen VKB-Filialen in Steyr erhältlich. Der Eintritt kann auch auf das Konto Nr. 1-15.021.819 „Benefizkonzert Kammerorchester Steyr“ bei der VKB Steyr (BLZ 18600) überwiesen werden. Die bestätigte Überweisung berechtigt zum Eintritt.

Im ehemaligen Klostergarten des Stiftes Gleink (Eingang Stiftshof), 20 Uhr – Bei Schlechtwetter findet das Benefizkonzert in der Stiftskirche Gleink statt.

Schlosskonzerte

Im Hof des Schlosses Lamberg finden bei **Schönwetter** wieder die traditionellen Schlosskonzerte statt. Beginn ist jeweils um **18.30 Uhr**, der Eintritt ist frei. In den nächsten Wochen sind folgende Musikvereine zu Gast:

- **Fr, 25. 6.:** Stadtkapelle Steyr
- **Fr, 2. 7.:** Lehrlingskapelle MAN Steyr AG
- **Fr, 9. 7.:** Marktmusikkapelle Garsten
- **Fr, 16. 7.:** Musikverein Christkindl

„Schäxpir“ gastiert in Steyr

Das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR macht auch außerhalb des Festivalzentrums Linz Station – nämlich in Wels, Steyr und Gmunden. Im **Alten Theater Steyr** (Promenade 3) stehen von 28. bis 30. Juni folgende Veranstaltungen auf dem Programm:

■ **Mo, 28. 6., 10 Uhr:** „Königinnen“ – Vorstadt-Theater Basel, Theater Sgaramusch (CH); Österreichpremiere. Viel hat die Königin ihren beiden Töchtern nicht zu bieten. Doch die Zwillinge bahnen sich ihren Weg durch das Leben. Als Verbündete und als Rivalinnen erleben Antonia und Bella von der Kindheit bis ins Alter Freundschaft und Macht, Liebe und Konkurrenz (ab 7 Jahren).

■ **Di, 29. 6., 10 Uhr:** „Paradies – heute geöffnet!“ – Uraufführung. Das Welser Ensemble IMAGO-Figuren-Theater erzählt die alte biblische Geschichte vom Paradies und der Vertrei-

bung daraus – aus der subjektiven Sicht der damaligen Akteure. Es entsteht ein lebendiges Kaleidoskop, das anregt, über die eigenen Enttäuschungen, Vertreibungen und Wunschträume von einer heilen Welt nachzudenken (ab 8 J.).

■ **Mi, 30. 6., 15 Uhr:** „Alplantis“ – Theater en gros et en détail (CH); Österreichpremiere. Ein kauziger Kapitän reist in seltsamer Gesellschaft von den Alpen Richtung Küste: mit ihm eine Schildkröte und ein gefährlich grunzendes Wildschwein, das mit Liedern und Nüssen beruhigt werden muss. Während einer Reifenpanne erzählt der alte Seemann abenteuerliche Geschichten und von seiner Angst auf hoher See. Oder ist alles gar nicht wahr? (Ab 7 Jahren)

Infos und Kartenreservierungen: SCHÄXPIR-Festivalbüro, Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Landstraße 31, 4021 Linz, Tel. 0732/785141, E-Mail: office@schaexpir.at



Von 28. bis 30. Juni kommt das internationale Theaterfestival SCHÄXPIR mit drei Vorstellungen nach Steyr. Im Bild eine Szene aus dem Schauspiel „Königinnen“, das von Schweizer Theaterkünstlern am 28. Juni im Alten Theater präsentiert wird.

Waldorf-Kindergarten erweitert Angebot

Neu im kommenden Kindergartenjahr: Der Waldorf-Kindergarten Steyr-Zentrum (Redtenbachergasse 6) weitet sein Betreuungsangebot für **Kinder unter drei Jahren** auf fünf Tage pro Woche aus. Sämtliche **Anmeldungen** für den Waldorf-Kindergarten: unter der Steyrer Telefonnummer 48952.

Ferien-Betreuung der Kinderfreunde Steyr

Die Kinderfreunde Steyr bieten berufstätigen Eltern Kinderbetreuung in den Ferien an (12. – 16. und 19. – 23. Juli). Unter dem Titel „**Ferien@Home**“ wird Kindern zwischen 6 und 12 Jahren jede Menge Spiel, Spaß und Abenteuer geboten. Genaue **Auskünfte:** Tel. 07259/30357.

Sommer-Kindergarten und -Hort in der Drehscheibe Kind

Der Verein „Drehscheibe Kind“ bietet auch heuer wieder in den Sommerferien Kinderbetreuung an: Sommerhort von 12. 7. bis 10. 9., Sommerkindergarten von 26. 7. (bei Bedarf auch früher) bis 4. 9. – jeweils Mo bis Fr zwischen 6.30 und 18.30 Uhr. Diesmal steht das Ferienprogramm unter dem Motto „**Zirkus**“ – die Kinder können u. a. Kunststücke ausprobieren, Zaubertricks erlernen oder in die Rolle des Clowns schlüpfen. „Natürlich dürfen der Besuch im Tierpark, bei der Feuerwehr und beim Bäcker sowie das große Abschlussfest nicht fehlen“, erklärt eine Mitarbeiterin der Drehscheibe. Außerdem geplant ist auch eine 2-tägige Wanderung.

Anmeldungen für den Sommerkindergarten oder -Hort sind bis 30. Juni in der Drehscheibe Kind (Promenade 12, Tel. 48099) möglich.

Intensiv-Lernwoche in der Volkshochschule



Anmeldungen sind ab sofort möglich

Die Volkshochschule der Stadt Steyr veranstaltet in der Woche von **6. bis 10. September** wieder eine Intensiv-Lernwoche in Mathematik, Englisch und Deutsch für die Schülerinnen und Schüler der Hauptschulen sowie der Gymnasium-Unterstufen. Die Kurse finden im VHS-Haus an der Stelzhamerstraße jeweils von 8 bis 11.15 Uhr oder von 12.30 bis 15.45 Uhr statt (20 Unterrichtseinheiten). Die Kursgebühr beträgt pro Gegenstand 58,57 Euro. Der Stundenplan ist so eingeteilt, dass jeder Teilnehmer zwei Fächer besuchen kann. In dieser fünftägigen Intensiv-Lernwoche wird der Jahresstoff wiederholt, geübt wird intensiv in Kleingruppen. „Um gezielte Arbeit zu ermöglichen, besteht bei den Kursen Anwesenheitspflicht“, erklärt eine Mitarbeiterin der Volkshochschule.

Anmeldungen für die Intensiv-Lernwoche sind ab sofort im Büro der Steyrer Volkshochschule möglich (Stadtplatz 31, 1. Stock, Tel. 575-342 oder -388, E-Mail: vhs@steyr.gv.at). Anmeldeabschluss ist der 20. August.

Programmkin

Stelzhamerstraße 2B, Tel. 48822

■ **Di, 22. 6., 20.15 Uhr:** „Deep Blue“. Dieser außergewöhnliche Dokumentarfilm zieht den Zuschauer magisch hinein in das faszinierende Leben unter dem Meeresspiegel. Die Reise führt von flachen Korallenriffen über die unwirtlichen Küsten der Antarktis in die Weiten des offenen Meeres bis in die Tiefen der Ozeane. Prädikat: **Sehenswert**.

■ **Di, 29. 6., und Di, 6. 7., jeweils 20.15 Uhr:** „21 Gramm“ (USA 2003). Regie: Alejandro González Inarritu; Darsteller: Sean Penn, Naomi Watts, Benicio Del Toro. Prädikat: **Besonders wertvoll; über 14 Jahre**.

Open-Air-Kino – im Gastgarten des Cityplexxx werden jeweils um 21.30 Uhr folgende Filme gezeigt (bei Schlechtwetter im Programmkinosaal):

- Do, 17. 6., Fr, 18. 6.: „Deep Blue“
- Mi, 23. 6., Do, 24. 6., Fr, 25. 6.: „21 Gramm“
- Mi, 7. 7., Do, 8. 7., Fr, 9. 7.: „Barcelona für ein Jahr“
- Mi, 14. 7., Do, 15. 7., Fr, 16. 7.: „Donau“ (AUT 2003) – Regie: Goran Rebic; Prädikat: **Besonders wertvoll**.

Zivilschutzverband und Polizei informieren

Am **Sa, 19. Juni**, findet von 9 bis 12 Uhr in der Fußgängerzone auf dem Stadtplatz die Zivilschutz-Veranstaltung „**Safety family**“ statt. Mitarbeiter des Zivilschutzverbandes und der Polizei stehen dabei für Infos zur Verfügung – Schwerpunkte sind u. a.: Jugendschutz, das Thema Alkoholmissbrauch, Diebstahlschutz, kostenlose Fahrrad-Codierung.

Jugend- und Kulturhaus

Gaswerksgasse 2, Tel. 76285

- **Fr, 18. Juni, Einlass 20 Uhr:** Konzert mit der niederländischen Band „The Ex“.
- **Sa, 19. Juni, Einlass 20.30 Uhr:** Dj-line „Phrenetic 2004“
- **Do, 24. Juni, und Fr, 25. Juni, jeweils 19.30 Uhr:** „Pop up“. SchülerInnen der Musikhauptschule Steyr bringen eine Show auf die Bühne, die ihre Begeisterung für Popmusik stimmungsvoll zum Ausdruck bringt.
- **Do, 1. Juli, 20.30 Uhr:** Internationales Röda-Backgammon-Turnier
- **Sa, 10. Juli, Einlass 19 Uhr:** HYVE Wild-West-Ball „... die 3 glorreichen 7 ...“. Mit Verkleidung: Eintritt frei.
- **14. August bis 11. September:** Sommer-Camp 2004. Gemeinsam mit Institutionen und Einzelpersonen veranstaltet der Kulturverein Röda erstmals ein Sommer-Camp. Themen-Schwerpunkte in diesen vier Wochen sind u. a. freies Arbeiten mit Ton, Stahl, Holz, Stein und Farbe, Medienproduktion, Stadtteilkultur, Migration, Jugendkulturen. Beendet wird das Sommer-Camp mit einem gemeinsamen Abschlussfest (mehr Infos dazu: www.roeda.at).

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41 700) finden **jeweils ab 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

- **Fr, 18. 6.:** „Bar Piano“ mit Klaus Oberleitner.
- ■ **Di, 22. 6.:** Ronny Kubera singt und spielt bekannte Songs von Cat Stevens, John Denver, Eric Clapton u. a.
- ■ **Fr, 25. 6.:** Piano mit Berthold Sudasch.
- ■ **Di, 29. 6.:** „Smokey two & Friends“ bieten einen bunten Querschnitt durch verschiedene Stilrichtungen der amerikanischen Country-Musik.

Fest-Programm zum 10-jährigen Jubiläum

Das Steyrer Musikfestival hat sich im Laufe der vergangenen Jahre über die Grenzen Österreichs hinaus einen beachtlichen Namen gemacht. Heuer feiert das Musikfestival bereits sein 10-jähriges Bestehen. Dazu der Intendant Karl-Michael Ebner: „Zu diesem Jubiläum haben wir uns entschlossen, unserem Publikum eine neue künstlerische Palette anzubieten und das Musikfestival um zwei weitere Facetten zu bereichern.“ Einerseits steht neben den beiden Kult-Musicals „Rocky Horror Show“ und „Der Mann von La Mancha“ mit Giacomo Puccinis tragischem Meisterwerk „Tosca“ erstmals eine große Oper im Schlossgraben auf dem Programm. Andererseits haben junge österreichische KünstlerInnen unter dem Ausstellungstitel „KunstWerkeSteyr“ die Möglichkeit, ihre Arbeiten im Rathaus zu präsentieren.

Von 29. Juli bis 21. August bietet das Musikfestival-Programm folgende Veranstaltungen:

- Oper „**Tosca**“ von Giacomo Puccini: Eröffnungspremiere am 29. Juli um 20.30 Uhr im Schlossgraben; weitere Vorstellungen: 7., 14., 21. August, jeweils um 20.30 Uhr – bei Schlechtwetter im Stadttheater
- Musical „**Der Mann von La Mancha**“ von Dale Wasserman & Mitch Leigh: Premiere am 6. August um 20.30 Uhr im Schlossgraben; weitere Vorstellungen: 13., 19., 20. August, jeweils um 20.30 Uhr – bei Schlechtwetter im Stadttheater
- Musical „**Rocky Horror Show**“ von Richard



O'Brien: Wiederaufnahme-Premiere am 31. Juli um 20 Uhr im Alten Theater; weitere Aufführungen: 1., 12., 15. August, jeweils um 20 Uhr

- **Ausstellung „KunstWerkeSteyr“** im Rathaus; Eröffnung: 30. Juli, 18.30 Uhr. Altes Rathaus und junge Kunst – Zeichen der Lebendigkeit von Kunst und Kultur.

Kartenpreise: Tosca: von 32 bis 49 Euro; Der Mann von La Mancha: 28 – 41 Euro; Rocky Horror Show: 16 – 28 Euro. Die **Eintrittskarten und nähere Infos** erhält man im Büro des Steyrer Tourismusverbandes, Stadtplatz 27, Tel. 53229, E-Mail: info@tourism-steyr.at.



Beim diesjährigen Jubiläums-Musikfestival wird unter anderem Giacomo Puccinis tragisches Meisterwerk „Tosca“ die Besucher im Schlossgraben begeistern. Im Bild: Astrid Lazar (Tosca) und Wicus Slabbert (Scarpia).

Foto: Musikfestival Steyr

Steyr bei Festival in Schärding präsentiert

Die „**Kleinen Historischen Städte**“ (KHS), zu denen auch Steyr gehört, eröffneten ihre heurige Kultursaison Ende Mai mit einem speziellen Festival in Schärding. Künstler aus allen 17 Mitgliedsstädten gestalteten drei Tage lang ein buntes Programm. Die Stadt Steyr präsentierte dabei zwei Kulturbereiche: Das bekannte Kindertheater-Duo „Wolfgang & Hapi“ begeisterte die jungen Besucher mit seinen Aufführungen im Schärddinger Schlosspark. Karl-

Michael Ebner (Intendant des Steyrer Musikfestivals) spannte gemeinsam mit der Sopranistin Susanne Kerbl und mit Prof. Thomas Kerbl am Klavier einen musikalischen Bogen über die 10-jährige Erfolgsstory des Musikfestivals in Steyr. KHS-Geschäftsführerin Eva Pötzl vom Steyrer Tourismusbüro dazu: „Die zahlreichen Besucher in Schärding zeigten sich begeistert von den Darbietungen. So mancher Kulturinteressierte wurde durch diesen Auftritt sicherlich zu einem Steyrer-Besuch animiert.“



Foto: Tourismusverband Steyr

Werbung für das Steyrer Kulturprogramm beim Festival der „Kleinen Historischen Städte“. Im Bild (von links): Wolfgang Lehmayr vom Kindertheater „Wolfgang & Hapi“, Prof. Thomas Kerbl, Susanne Kerbl, KHS-Geschäftsführerin Eva Pötzl, Karl-Michael Ebner – Intendant des Steyrer Musikfestivals und Hans-Peter Holnsteiner („Hapi“).

Das Rote Kreuz ersucht um zahlreiche Blutspenden

Der Blutspendedienst vom Ö. Roten Kreuz lädt an folgenden Tagen zur Blutspende-Aktion in Steyr ein:

- **Mo, 21. Juni, und Di, 22. Juni**, 15.30 – 20.30 Uhr: Münchenholz, Feuerwehrhaus
- **Mi, 23. Juni**, 9 – 13 Uhr: Magistrat Steyr, Rathaus, Stadtplatz 27
- **Mi, 23. Juni**, 15.30 – 20.30 Uhr: Ennsleite, Pfarrsaal
- **Do, 24. Juni**, 15.30 – 20.30 Uhr: Christkindl, Gasthaus Eßl
- **Do, 24. Juni, und Fr, 25. Juni**, 15.30 – 20.30 Uhr: Gleink, ÖAMTC Steyr
- **Fr, 25. Juni**, 12 – 16 Uhr: City-Point Steyr, Fitness-Point „New York“

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in einem Abstand von acht Wochen. Der vor der Blutspende auszufüllende Gesundheits-Fragebogen und das anschließende vertrauliche Gespräch mit dem Rot-Kreuz-Arzt dienen sowohl der Si-

cherheit der Blutprodukte als auch der Sicherheit der Blutspender. Bitte bringen Sie einen amtlichen **Lichtbildausweis** oder Ihren **Blutspende-Ausweis** zur Blutabnahme mit. Den Laborbefund erhält man ca. sechs Wochen später zugeschickt, somit ist die Blutspende auch eine kleine Gesundheitskontrolle. In den letzten 3 bis 4 Stunden vor der Blutabnahme sollten Sie zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nachher körperliche Anstrengungen vermeiden.

Sie dürfen nicht Blut spenden, wenn Folgendes zutrifft:

- Einnahme von Blutdruck-Medikamenten
- „Fieberblase“
- Offene Wunde, frische Verletzung

In den vergangenen 48 Stunden:

- Zahnbehandlung
- Eine Impfung mit Totimpfstoff – z. B. FSME, Influenza, Diphtherie, Tetanus, Polio etc.

In den vergangenen 72 Stunden:

- Desensibilisierungsbehandlung (Allergien)

In den vergangenen sieben Tagen:

- Kleiner operativer Eingriff (z. B. Zahnextraktion)
- Zahnsteinentfernen

Während der vergangenen vier Wochen:

- Infektionskrankheiten (Grippe, Durchfall)
- Eine Impfung mit Lebendimpfstoff – z. B. gegen Masern, Mumps, Röteln; Schluckimpfung usw.
- Zeckenbiss
- Einnahme von Antibiotika

In den vergangenen zwölf Monaten:

- Piercen, Tätowieren, Ohrstechen, Akupunktur außerhalb der Arztpraxis
- Kontakt mit HIV, Hepatitis-B, -C
- Magen- oder Darmspiegelung

Für weitere Fragen steht die Blutzentrale Linz unter der kostenlosen **Blutspende-Hotline** 0800/190190 zur Verfügung (E-Mail-Adresse: office@blutz.o.redcross.or.at).

Bundespolizeidirektion Steyr



Der Beratungsdienst der Steyrer Kriminalpolizei gibt der Bevölkerung praktische Tipps, wie man sich vor Verbrechen schützen kann. Diesmal informieren die Experten über Maßnahmen, die Einbrechern das Handwerk legen.

Tipps gegen Einbruch

Ungefähr zwei Drittel der Einbrecher dringen durch unzureichend geschützte Fenster ein – daher folgende Ratschläge:

- Ihre Fenster sollten einbruchshemmend sein – es gibt nachträgliche Sicherungen.
- Gekippte Fenster sind einfach zu überwinden – Versicherungen zahlen bei Einbruch nicht.
- Fenstergitter sollten fest in der Mauer verankert sein.
- Rollbalken sind nur in spezieller Ausführung einbruchshemmend.

Auch Ihre Eingangstür sollte einbruchshemmend sein:

- Bei der Tür kommt es nicht nur auf das Schloss an: der Zylinder darf nicht vorstehen und sollte eigens mit einem Sicherheitsbeschlag geschützt sein.
- Die Türbänder sollen nicht im Außenbereich montiert sein.

Schützen Sie besonders Ihre **Terrassentür** – jeder zehnte Einbrecher kommt über die Terrasse in das Haus. 70 Prozent der Einbrecher lassen sich von einer **Alarmanlage** abschrecken. Diese Anlage sollte aber professionell geplant werden.

Der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst steht für Fragen und weitere Infos unter den Telefonnummern 07252/570-290 bis -292 Dw. zur Verfügung. Auskünfte erhalten Sie auch am **Samstag, 19. Juni**, von 9 bis 12 Uhr bei der Aktion „**Safety family**“ auf dem Steyrer Stadtplatz. Die Polizei Steyr wird bei dieser Zivilschutz-Veranstaltung mit einem Info-Stand vertreten sein.

Sportterminkalender Juni/Juli



Termine	Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Fr/Sa 18./19.06.		Kegeln	FA für Schule & Sport/ASKÖ Sportcity Glaser – Stadtmeisterschaft	Sportcity Glaser Steyr
Sa/So 19./20.06.		Segeln	SV Forelle Steyr – Laser-Masters Hinderdorfer-Gedächtnispokal	Stausee Enns/Clubhaus
Sa 26.06.	11.00 Uhr	Tennis	ATSV Eckelt Glas Steyr gg. TC VSV Villach – Herren 55+ Staatsliga	Tennisstadion Rennbahn
Sa 26.06.		Kegeln	FA für Schule & Sport/ASKÖ Sportcity Glaser – Stadtmeisterschafts-Finale	Sportcity Glaser Steyr
So 27.06.	09.00 Uhr 09.20 Uhr 10.00 Uhr	Leichtathletik	OK Stadtlauf (LAC Amateure Steyr) – 22. Steyrer Stadtlauf: Nordic Walking + Schülerlauf (jeweils 1,8 km) Er & Sie-Lauf (je 1,8 km) Hauptlauf (6,2 km)	Stadtplatz Steyr (Strecken siehe Plan unten links)
Sa 03.07.	08.00 Uhr	Leichtathletik	Oö. Behindertensportverband/LAC Amateure Steyr	Rennbahn – LA-Anlage
Sa 03.07.	09.00 Uhr	Street Soccer	3. Steyrer Street-Soccer-Cup – Qualifikation	Eishalle Rennbahnweg
Fr 09.07.	15.00 Uhr	Street Soccer	3. Steyrer Street-Soccer-Cup – Finale (presented by SKG + Steyrtal Beton)	Eishalle Rennbahnweg
Sa/So 10./11.07.	10.00 Uhr	Basketball	6. BP Resthofer Basketball-Event	Basketballplatz Resthof
So 11.07.	09.00 Uhr	Motorsport	Erster Oldtimer-Motorrad-Auto-Club Steyr – Oldtimer-„Voralpen-Tour“	Sportheim Münchenholz
Fr/Sa 16./17.07.		Beach-Volleyball	UNION Volleyballclub Steyr – 6. Int. Beach-Volleyball-Show	Stadtplatz Steyr
Mi-Sa 21.-24.07.		Bahngolf	Polizei-Sport-Vereinigung Steyr – Staatsmeisterschaft	Kematmüllerstraße 1B

22.



Am Sonntag, 27. Juni, stehen beim traditionellen Stadtlauf folgende **Bewerbe** auf dem Programm: ■ 9 Uhr: **Nordic Walking** (neu) und **Schülerlauf** - jeweils eine kleine Runde (1,8 km). ■ 9.20 Uhr: **Er & Sie-Lauf** (jeder bestreitet eine kleine Runde/1,8 km). ■ 10 Uhr:

Hauptlauf - 2 große Runden (6,2 km – sh. Plan).

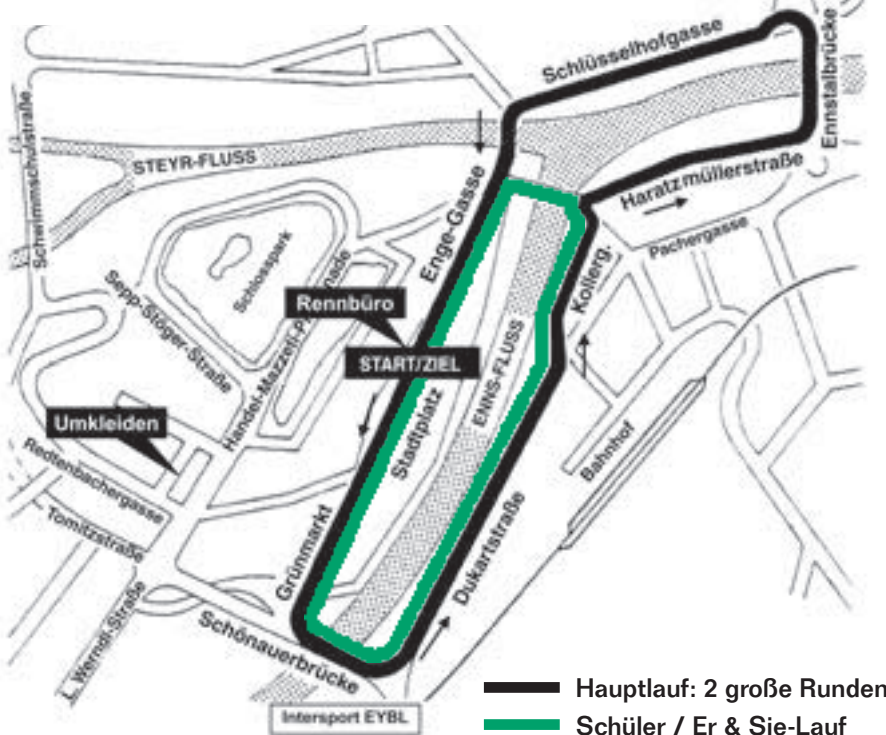
Anmeldung/Nennung: mittels Anmeldeformular bis Mi, 23. Juni, an: OK Stadtlauf, Schlüßlmayrstraße 21, 4400 Steyr; per Fax: 07252/43138; oder im Internet unter www.lac-amateure.at. Schülerinnen und Schüler, die sich bis 23. Juni anmelden, müssen kein Nenngeld bezahlen. Nachnennungen für sämtliche Bewerbe sind gegen eine erhöhte Gebühr bis eine Stunde vor dem Start im Rennbüro (Bank Austria, Stadtplatz 20 - 22) möglich.

Startnummernausgabe: 26. Juni: 15 bis 18 Uhr, 27. Juni: 7 bis 8 Uhr.

Pensionisten-Verband lädt zum Wandern ein

Die Ortsgruppe Münchenholz des Pensionistenverbandes veranstaltet ihren Wandertag heuer am **Mittwoch, 7. Juli**. Gestartet wird um 8 Uhr beim Gasthaus Zöchling, Ziel ist das Kulturzentrum Münchenholz. Die Wanderroute führt über den Sandmayrsteig zum Reitstall, dann über die Nordspange sowie rund um den Stadtgutteich zurück zum Reinhaltungsverband und durch den Münchenholzer Wald zum Kulturzentrum. Erstmals gibt es auch eine verkürzte Strecke für eine zweite Gruppe. Für Speisen und Getränke wird gesorgt, außerdem ist ein gemütlicher Ausklang mit Musik vorgesehen. Die Mitglieder des Münchenholzer Pensionistenverbandes freuen sich auf zahlreiche Teilnehmer.

Laufstrecken



Sportplätze in den Ferien geöffnet

Während der Sommerferien werden für die Kinder und Jugendlichen heuer folgende Sportanlagen offen gehalten:

- Sportplatz Rennbahnweg – Kunstrasen
- Sportanlage Schule Tabor, Taschelried
- Sportanlage Münchenholz, Schuhmeierstraße 2
- Schule Ennsleite, Glöckelstraße 4 – 6

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 20 Uhr; nur der Sportplatz Rennbahnweg ist an Samstagen sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Diamantene Hochzeit

feierten...



Frau Josefine und
Herr Severus
Ahorner,
Kopernikus-
straße 17/3

Foto: Rußkäfer

Anträge bei Jubiläums- Hochzeiten

Steyrer Ehejubilare, die ihre Goldene-, Diamantene-, Eiserne- oder Gnaden-Hochzeit bekannt geben möchten, sollen sich beim Magistrat Steyr melden. Die **Antragsformulare** für diese Jubiläen gibt es beim Stadtservice im Rathaus (Stadt- platz 27, Erdgeschoß, rechts) oder bei Frau Karin Schauer (Rathaus, 1. Stock, Zimmer 103, Tel. 575-427). Außerdem ist der Antrag auf der Homepage der Stadt (www.steyr.at) abrufbar.

Bei der Abgabe des Antrages ist die Hei- ratsurkunde mitzubringen. Die Jubilare er- halten ein Ehrengeschenk sowie eine Ur- kunde der Stadt Steyr; von der Oö. Lan- desregierung wird ebenfalls ein Geschenk übermittelt.

Goldene Hochzeit

feierten...



Foto: Rußkäfer

Frau Maria und Herr Kurt Powischer,
Aichtgasse 9



Foto: Rußkäfer

Frau Maria und Herr Hubert Nosko,
Ahrerstraße 78



Foto: Rußkäfer

Frau Martha und Herr Siegfried Waras,
Steinbrecherring 33/7



Foto: Rußkäfer

Frau Erika und Herr Ing. Hubert Grill,
Sichraderstraße 32



Foto: Rußkäfer

Frau Ernestine und Herr Friedrich Kainrath,
Madslederstraße 10



Foto: Rußkäfer

Frau Irene und Herr Regierungsrat
Kurt Meisinger, Bogenhausstraße 14

Das Standesamt berichtet

Im Monat April wurde im Geburtenbuch des Standesamtes die Geburt von 95 Kindern beurkundet (April 2003: 126). Aus Steyr stammen 18, von auswärts 77 Kinder; ehelich geboren sind 57, unehelich 38 Kinder.

Zwanzig Paare haben im April die Ehe geschlossen (April 2003: 17). Ein Bräutigam kam aus der Türkei, zwei Bräutigame kamen aus Serbien & Montenegro. Zwei Bräute waren aus der Ukraine, je eine Braut war aus Bosnien, Tschechien, Thailand und Serbien & Montenegro. Alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

52 Personen sind im Berichtsmonat gestorben (April 2003: 53). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 30 (13 Männer und 17 Frauen), von auswärts stammten 22 Personen (9 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 46 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Leontine Djakovic, Leonie Nigl, Ezquerra Kilian Trogisch, Megan Mullins, Fabian Zocher, Christian Borza, Dinela Katkic, Adna Kustura, Raffaella Marie Mitterer, Marcel Andreas Haider, Dilara Cetin, Katharina Maria Regele, Moritz Fößl, Doris Claudia Ortner, Agnes Hirschrodt, Alina Almesberger, Sebastian Simmerl, Liljana Franziska Stieger, Aleksandar und Daniela Milanovic, Jasmin Eppensteiner, Alexander Thums, Julian Mitterlehner, Tobias Konstantin Grantl, Lara Leonie Klausberger, Tina Sperrer, Marcel Alfred Taferner, Sebastian Mayrhofer, Michael Straßer, Mateja Radosavljevic, Dominik Bley, Florian Holler, Selina Brunbauer, Justin Claus Brunmayr, Alina Gruber, Marie Luise Öllinger, Luka Samuel Purkhart, Dilara Civelek.

Eheschließungen

Stefan-Sorinel Coman und Teodora-Manolica Jurju; Dipl.-Ing. Albert Frewein und Mag. Viktoria Beichel; Peter Bertignoll und Gudrun Moser; Christian Brich und Elke Kaspar; Zivan Srdanovic und Petra Schäffel; Dr. Gilbert Deutschmann und Dr. Ute Mildner, Waidhofen a. d. Ybbs; Martin Lungenschmid, Adlwang, und Daliborka Stankovic; Dietmar Brühl und Gerda Hieß; Horst Hinterleitner und Hildegard Wald; Christian Lenk und Sabine Weigner; Mario Peischl und Sandra Mencil; Peter Pollhammer und Susanne Gajo; Patrick Kogler und Sonja Köppl; Jakob Kapeller, Dietach, und Barbara Brigitte Steinbock; Bernhard Falmann und Sladjana Djakovic; Martin Großbichler und Alexandra Prokosch, Behamberg; Alfred Hagauer und Cornelia Bürger; René Kersch und Monika Kopplhuber; Murat Sahindal und Filiz Yardim; Alexander Schuster und Barbara Ann Cronover; Werner Wenigwieser und Sandra Altacker; Robert Fischer und Barbara Öllinger; Johannes Schuller, Ardagger, und Anita Sieder; Patrick Stöckelmaier und Romana Kittl; Dejan Vuk und Kata Saraf, Bad Hall; Christian Wintergerst und Daniela Purgstaller, Sierning.

Sterbefälle

Lambert Häubl, 76; Agnes Holub, 97; Ernst Längauer, 80; Rudolf Petratschek, 85; Rosina Kocher, 89; Siegfried Paternioner, 62; Ferenc Pinezits, 73; Josef Sandmair, 77; Remzi Bogatekin 28; Margaretha Haslinglehner, 69; Maria Obermann, 85; Hans Fischer, 77; Rosa Pflügl, 83; Adolf Hofbauer, 64; Margarete Lehner, 75; Brigitte Prokosch, 37; Herbert Schwarz, 69; Johann Steinbock, 94; Katharina Legat, 69; Ismeta Dzafic, 65; Monika Blaimschein, 55; Josefa Baumann, 89; Aloisia Böhm, 95; Gisela Mayrhofer, 82; Ing. Helmut Obermair, 65; Thomas Reiter, 71; Yvonne Ritter, 41; Dr. Erwin Staska, 88; Maria Stubenvoll, 84; Johannes Rammerstorfer, 89; Hilda Graf, 78; Vilma Greisinger, 65; Maria Großalber, 86; Mag. Dr. Otto Kubat, 95; Siegfried Krammer, 57; Leopold Rummerstorfer, 90; Eduard Tomani, 82.

Stadt unterstützt Club-Chor Steyr

Die Stadt fördert den Club-Chor Steyr heuer mit 1000 Euro. Der Gemeinderat stimmte der Subvention zu. Der Chor feiert heuer sein 20-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass steht unter anderem auch ein Festkonzert auf dem Programm. Der Zuschuss der Stadt wird verwendet, um die Chor-Kleidung zu erneuern.

Nachrichten für Senioren



Vortrag in den Seniorenklubs

„Ernährung – Bewegung – Entspannung“ –

Dr. Wolfgang Rechberger und Bernhard Kristner (NSA-Center Steyr)

Do, 17. Juni, 14 Uhr, SK Ennsleite

Do, 17. Juni, 16 Uhr, SK Münichholz

Fr, 18. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Sommerpause in den Steyrer Seniorenklubs

Im Sommer sind die Seniorenklubs der Stadt Steyr zu folgenden Zeiten geschlossen:

SK Ennsleite: 2. Juli bis 29. August

SK Resthof: 13. Juli bis 5. September

SK Herrenhaus: 1. Juli bis 31. August

SK Münichholz: 4. August bis 30. August

SK Tabor: 9. Juli bis 5. September

SK Innere Stadt: 10. Juli bis 5. September

SK Alten- und Pflegeheim Tabor: 1. Juli bis 5. September

Den 97. Geburtstag feierten

Irene Wiesmeir, Trollmannstraße 8

Olga Kaltenböck, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierten

Berta Eschweiler, Hanuschstraße 1 (APT)

Anna Rathmayr, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 90. Geburtstag feierten

Berta Meyer, Kammermayrstraße 3

Martha Seidl, Pointnerstraße 3

Anna Pfaffenbichler, Schumannstraße 9

Paula Pilz, Derflingerstraße 7

Theresia Priller, Peuerbachstraße 4

Karoline Käs Dorf, Schöglwiese 5

**BESTATTUNG
HASELBAUER**

Rat und Hilfe seit 1938

im Trauerfall Der Bestatter
Ihr Berater im Trauerfall

NEUERÖFFNUNG

4400 Steyr, Grünmarkt 5

Tel. Tag u. Nacht 07252/42842

STEYR - GARSTEN
CHRISTKINDL - ST.ULRICH
TERNBERG - LOSENSTEIN - LAUSSA

www.haselbauer.at/bestattung



Mit Stoßwellen gegen Schmerzen

Ein neues Gerät verändert – ergänzt – die Schmerztherapie. Dieses Gerät arbeitet mit Stoßwellen, die durch ein frei bewegliches Handstück in die Schmerzzone eingeleitet werden; sie breiten sich im Körpergewebe radial aus. Im Bereich der Behandlungszone kommt es über eine Durchblutungssteigerung zu einer erhöhten Stoffwechselaktivität, wodurch sich zum Beispiel verkürzte Muskelfasern innerhalb kurzer Zeit wieder auf ihre normale Länge bringen lassen. Die Behandlung kommt ohne den Einsatz von Medikamenten aus, sie ist gut verträglich und regt die Selbstheilungskräfte des Körpers an. Eine Besserung tritt häufig innerhalb weniger Behandlungen ein.

Neben Tennis-Ellbogen, Fersenschmerzen, Achillessehnen-Schmerzen, Patellaspitzen-syndrom, Tibiakantensyndrom kommt die **radiale Stoßwellentherapie (RSTW)** auch bei Kalkschulter und Sehnenansatz-Erkrankungen zum Einsatz. Eine Operation oder die zum Teil schmerzhaften Injektionen sind dadurch vielfach vermeidbar. Ein weiterer wesentlicher Einsatzbereich ist die **Trigger-Stoßwellentherapie (TST)**.

Die Bedeutung liegt darin, dass ein in der Triggermedizin erfahrener Arzt nicht nur die Kenntnisse, sondern auch die Fertigkeiten besitzt, die Trigger diagnostizieren zu können, und

damit auch die meisten Schmerzprobleme des muskuloskelettalen Systems zu erklären und zu behandeln vermag.

Trigger kommt aus dem Englischen und heißt Auslöser. Das bedeutet, dass ein Mechanismus in Gang gesetzt (getriggert) wird, der eine Reaktion oder einen Vorgang auslöst. Dieser Vorgang äußert sich für die meisten von uns in Form von Schmerzen und Bewegungsbeeinträchtigungen, wobei neben dem Rücken, Kopf sowie Nacken auch Schultern, Hüften, und Beine besonders häufig betroffen sind. Die typische Schmerzsymptomatik, die durch Trigger hervorgerufen wird, bezeichnet man in der Medizin auch als myofasziales Schmerzsyndrom.

Was sind Trigger?

Trigger sind dauerhaft verkürzte und verdickte Muskelfasergebiete innerhalb eines Muskels. Sie liegen im Inneren des Muskels und bringen ihn damit unter Spannung.

Ein Muskel setzt sich aus vielen Muskelfasern zusammen. Diese können eine Länge von bis zu 15 cm haben; ihr Durchmesser beträgt etwa 0,1 Millimeter. Die einzelnen Muskelfasern sind elastisch und haben die Fähigkeit, sich bis auf die Hälfte zu verkürzen bzw. zusammenzuziehen (kontrahieren), und ermöglichen so die Bewegung von Körperteilen und Organen. Im Normalfall kehren Muskelfasern nach ihrer Kontraktion in ihre Ausgangslage zurück.

Verschiedene Faktoren können bewirken, dass einzelne Muskelabschnitte nach vollbrachter Arbeit plötzlich nicht mehr entspannen und so dauerhaft zusammengezogen, also verkürzt bleiben. Damit gehen eine verringerte Durchblutung sowie eine Sauerstoff-Unterversorgung des Muskelgewebes einher, wodurch der Stoffwechsel insgesamt beeinträchtigt wird. Die Folgen: der Muskel büßt seine Leistungsfähigkeit ein, es entstehen Verspannungen und Verhärtungen, die über kurz oder lang Schmerzen an einer anderen Stelle im Körper hervorrufen können und als druckempfindliche Knoten oder Stränge tastbar sind. Zunächst sind nur wenige Muskelfasern betroffen, mit der Zeit gesellen sich immer mehr dazu – eine meist langsame Entwicklung, bis sich eines Tages Muskelverspannung und Schmerzen einstellen.

Trigger verursachen Schmerzen meist nicht dort, wo sie sich befinden, sondern an einer anderen Stelle im Körper. Trigger rufen nicht nur Schmerzen und Verspannungen, sondern auch Empfindungsstörungen wie Kribbeln, Taubheit, Schweregefühle und Muskelverkrampfungen hervor. Trigger können den Muskel, die Sehne mit ihrer Sehnenscheide, den Sehnenansatz, das Gelenk oder eine Bandscheibe schädigen. Durch die Verkürzung der vertriegerten Muskeln kommt es zu einem übermäßigen Zug auf die Wirbel- und Körpergelenke, wodurch Einschränkungen des Gelenkspiels, Wirbel- und Gelenkblockaden, eine Fehllhaltung der Wirbelsäule und des Beckens, letztendlich auch Arthrosen (Gelenkabnutzung) entstehen können.

Trigger sind ein weit verbreitetes Übel. Die **häufigsten Ursachen** für deren Entstehung können sein: Fehlbelastungen, plötzliche Überlastung (z. B. der Beinahe-Sturz), chronische Überlastung bei Freizeitaktivitäten (z. B. Sport), Unfälle, nicht exakt ausgeführte und dosierte Gymnastik, Operationen, Stress, Kälte, Infektionen sowie verschiedene Erkrankungen der inneren Organe und des Stoffwechsels. Trigger können sich bereits im Kindesalter manifestieren.

Was ist ein wesentlicher Unterschied zu den herkömmlichen Behandlungsmethoden?

Die Trigger-Stoßwellentherapie (TST) ist eine Kausaltherapie. Das heißt, mit der Beseitigung der Trigger wird an der Wurzel der Schmerz-Entstehung angesetzt – die Voraussetzung für dauerhafte Beschwerdefreiheit. Damit hat die TST das Potential, eine neue Basistherapie zu werden, die einerseits eine Optimierung der Rehabilitation bzw. Prävention auf der anderen Seite bedeutet.



Dr. Anna Wallner

Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation

Neue Lasertherapie bei Netzhaut-Verkalkung

Seit kurzem gibt es auch im Landeskrankenhaus Steyr die Behandlungsmöglichkeit der so genannten **Photodynamischen Therapie** bei altersbedingter Makula-Degeneration (AMD). Die als „Netzhaut-Verkalkung“ bekannte Krankheit verursacht im Alter oft innerhalb kurzer Zeit eine beträchtliche Abnahme des Sehvermögens. Ein wesentlicher Vorteil dieser neuen Lasertherapie besteht

darin, dass – im Gegensatz zur herkömmlichen Laser-Photokoagulation – der erkrankte Bereich der Netzhaut exakter bestrahlt werden kann und somit ungewollte Verluste des gesunden Netzhautanteils vermieden werden.

„Mit Hilfe des neuen Lasergerätes haben wir nun die Möglichkeit, eine adäquate Therapie gegen diese gefürchtete Netzhauterkrankung anzubieten“, freut sich Primar Dr. Felix Buder vom

Steyrer Spital. Zum Verlauf der Krankheit erklärt er: „Es kommt zu einer wesentlichen Abnahme des Sehvermögens, insbesondere mit dem Verlust der Lesefähigkeit. Gesichter werden nicht mehr erkannt, Gegenstände erscheinen grau und verschwommen oder als schwarzer Fleck.“

Die Photodynamische Therapie ist für den Patienten schmerzfrei, das bei der Behandlung injizierte Medikament ist gut verträglich.

KOMPETENZ FÜR IHRE AUGEN

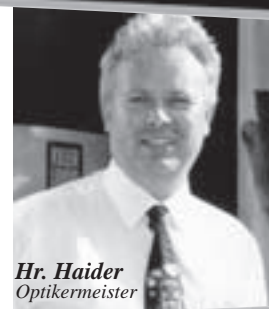
Optik
Petermandl



 Kontaktlinsen
 Hörgeräte
 Brillen

4400 Steyr, Pachergasse 2
Info-Hotline 07252/53506

Sind Ihre Augen urlaubsfit?
Sonnenbrillen
für die ganze Familie von
Optik Petermandl
Auch mit Ihren persönlichen Dioptrien



Hr. Haider
Optikermeister

Sehtest + UV-Test Ihrer Sonnenbrille kostenlos! Gratis Parken!

Apothekendienst Ärztendienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen
(Der jeweils angeführte Arzt hat Dienst von
Samstag, 7 Uhr, bis Sonntag, 7 Uhr, und
von Sonntag, 7 Uhr, bis Montag, 7 Uhr!)

Stadt

Juni

19. Dr. Ulrike Hack-Payrleithner,
Sierninger Straße 28, Tel. 757230
20. Dr. Susanne Auer,
Enge Gasse 9, Tel. 0699/11968084
26. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
27. Dr. Gabriela Grasser,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/6343885

Juli

3. Dr. Christian Winkler,
Forellenweg 10, Tel. 0664/9286090
4. Dr. Katharina DANIEL,
Haratzmüllerstr. 12-14, Tel. 0676/7269086
10. Dr. Roland LUDWIG,
Im Föhrenscherl 14, Tel. 72260
11. Dr. Roswitha Resch,
Neustiftgasse 7A, Tel. 0664/5167243

Münichholz

Juni

- 19./20. Dr. Manfred Rausch,
Puschmannstraße 76, Tel. 76201
- 26./27. Dr. Sadraddin Ahmad,
Tel. 0699/12276255

Juli

- 3./4. Dr. Martin Müller,
Tel. 0699/10472020
- 10./11. Dr. Peter URBAN,
Falkenweg 12, Tel. 47323

Zahnärztlicher Notdienst

(von 9 bis 12 Uhr)

Juni

- 19./20. Dr. Isabella Grabherr,
Neuzeug, Steyrtalstraße 15,
Tel. 07259/5718
- 26./27. Dr. Petra Hifsmayr,
Steyr, Stadtplatz 30,
Tel. 53186

Juli

- 3./4. Dr. Andreas Mayr,
Steyr, Tomitzstraße 5,
Tel. 43435
- 10./11. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, Promenade 8 (Ecke Stögerstr.), Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile - Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Beratung**, „Verein Miteinander - Mobiler Hilfsdienst“, Arbeiterstr. 39 (Ennsleite), Tel. 42003. ■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushalts-hilfen**, Volkshilfe, Punzerstr. 39 (Münichholz), Tel. 87624. ■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Stögerstr. 5, Tel. 908765, Di, Mi, Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dr. Fellingner/Dr. Pfeil, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Juni

Mi, 16.	8	Do, 1.	5
Do, 17.	9	Fr, 2.	6
Fr, 18.	1	Sa, 3.	7
Sa, 19.	2	So, 4.	8
So, 20.	3	Mo, 5.	9
Mo, 21.	4	Di, 6.	1
Di, 22.	5	Mi, 7.	2
Mi, 23.	6	Do, 8.	3
Do, 24.	7	Fr, 9.	4
Fr, 25.	8	Sa, 10.	5
Sa, 26.	9	So, 11.	6
So, 27.	1	Mo, 12.	7
Mo, 28.	2	Di, 13.	8
Di, 29.	3	Mi, 14.	9
Mi, 30.	4	Do, 15.	1
		Fr, 16.	2

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Münichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zur Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Steyrtalstraße 23, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

Stellen- Ausschreibung

Der **Tourismusverband Steyr** sucht aufgrund der Pensionierung des Geschäftsführers zur Sicherstellung der Marktattraktivität und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit eine(n)

Geschäftsführer(in).

Die herausfordernde Aufgabe verlangt nach einer engagierten, kreativen und kommunikativen Führungspersönlichkeit mit praktischen Erfahrungen in der touristischen Angebotsaufbereitung, in Marketing und Vertrieb sowie Teamfähigkeit und Beziehungsmanagement im Umgang mit Partnern, Betrieben, Mitarbeitern und Gästen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, über die entsprechende Basisausbildung, eine praktische, langjährige Berufserfahrung verfügen und gerne mit dem eingespielten Team im Tourismusbüro arbeiten möchten, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen **bis spätestens 5. Juli** an folgende Adresse: Tourismusverband Steyr, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, zH Herrn Direktor Wolfgang Neubaur persönlich.



Im Alten- und Pflegeheim Tabor sowie im Alten- und Pflegeheim Münichholz sind folgende Dienstposten zu besetzen:

Funktions-Laufbahn 16: Dipl. Gesundheits- und Kranken- schwester/-pfleger

Voraussetzungen:

- Diplom über die mit Erfolg abgeschlossene Ausbildung als DGKS/DGKP
- Freundliches Auftreten, gute Umgangsformen
- Engagement für die Belange der Senioren
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern/innen.

Auswahlverfahren:

- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- oder Teilbeschäftigung in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich in Form der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27. **Bewerbungen werden**

laufend entgegengenommen. Die Formulare erhält man beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201, Tel. 575-222). Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch von der Homepage der Stadt (<http://www.steyr.gv.at>) herunterladen.

Für **Auskünfte über die Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleiterin im Altenheim Tabor, Sr. Charlotte Brunner, unter der Tel.-Nr. 0676/5457607 bzw. an die Pflegedienstleiterin des Altenheims Münichholz, Sr. Brigitte Schodermayr, unter Tel. 07252/81 777-30. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** erhält man von den Mitarbeitern der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Tel.-Nr. 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Im Alten- und Pflegeheim Münichholz ist folgender Dienstposten zu besetzen:

Reinigungskraft im Patientenbereich

Die Einreihung erfolgt in die **Funktions-Laufbahn 24.1** gemäß den Bestimmungen des Öö. Gehaltsreformgesetzes.

Aufgaben:

- Vornahme von Reinigungsarbeiten und Hilfsdienste im zeitlich überwiegenden Ausmaß im Pflegebereich unter direkter Aufsicht eines Dienstvorsetzten bzw. laut Dienst- und Reinigungsplan
- Regelmäßiger unmittelbarer Kontakt mit Heimbewohnern
- Tätigkeit laut Heimordnung

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Grundkenntnisse der Hygiene
- Reinigungspraxis in einem Altenheim, Krankenhaus, Hotel bzw. in einer Großküche erwünscht
- Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis
- Rasche Auffassungsgabe
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemein-

zustand

- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbereitschaft und Fähigkeit, diese auch zu tragen
- Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft, selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst, Wochenend- und Feiertagsdienst
- Kenntnis der deutschen Sprache
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

- Vorauswahl aus verwaltungsökonomischen Gründen aufgrund der Bewerbungsunterlagen und Dienstzeugnisse
- Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden. Die Einstellung erfolgt auf Basis Voll- bzw. Teilbeschäftigung (20 – 40 Wochenstunden) in ein befristetes Vertragsbediensteten-Verhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten **Bewerbungsbögen** an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 575-222. Die Formulare sind beim Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie bei der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) erhältlich. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt (www.steyr.gv.at) herunterladen. **Bewerbungen werden bis spätestens 30. Juni 2004 entgegengenommen.**

Für **Auskünfte über die Tätigkeit** wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Alten- und Pflegeheimes Münichholz, Helga Freidhager, unter der Tel.-Nr. 07252/575-412. **Infos betreffend Einstellung und Entlohnung** erhält man in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Wertsicherung – April, Änderung März 2004

Verbraucherpreisindex – 2000 = 100

März Änderung von 107,5 auf 107,4
April 107,4

Verbraucherpreisindex – 1996 = 100

März Änderung von 113,1 auf 113,0
April 113,0

Verbraucherpreisindex – 1986 = 100

März Änderung von 147,9 auf 147,8
April 147,8

Verbraucherpreisindex – 1976 = 100

März Änderung von 229,9 auf 229,7
April 229,7

Verbraucherpreisindex – 1966 = 100

März Änderung von 403,6 auf 403,2
April 403,2

Verbraucherpreisindex I – 1958 = 100

März Änderung von 514,2 auf 513,7
April 513,7

Verbraucherpreisindex II – 1958 = 100

März Änderung von 515,8 auf 515,3
April 515,3

Kleinhandelspreisindex – 1938 = 100

März Änderung von 3.893,7 auf 3.890,0
April 3.890,0

Lebenshaltungskostenindex – 1938 = 100

März Änderung von 3.837,2 auf 3.833,6
April 3.833,6

Lebenshaltungskostenindex – 1945 = 100

März Änderung von 4.517,8 auf 4.513,6
April 4.513,6

Magistrat Steyr, Geschäftsbereich für Präsidialangelegenheiten; Ges-1656/90

Erstellung der Geschworenen- und Schöffenlisten für die Periode 2005/2006

Gemäß den Bestimmungen des Geschworenen- und Schöffengesetzes 1990, BGBl 256/1990, ist durch den Bürgermeister bzw. durch eine von ihm bestimmte Person jedes zweite Jahr ein Verzeichnis der Geschworenen und Schöffen zu erstellen. Dies hat so zu geschehen, dass fünf von tausend der in der Wählerverzeichnis enthaltenen Personen

durch ein Zufallsverfahren im Wege einer öffentlichen Auslosung zu ermitteln sind. Diese **EDV-unterstützte Auslosung** der zum Amt der Geschworenen und Schöffen für die Jahre 2005/2006 in Betracht kommenden Personen findet am **Donnerstag, 1. Juli 2004, um 8 Uhr** im Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer 021, statt.

Für den Bürgermeister:
Präsidialdirektor Dr. Gerhard Alphasamer

Magistrat Steyr, Geschäftsbereich für Finanzen; Fin-120/2003 – **Rechnungsabschluss für das Jahr 2003**

Kundmachung

Gemäß § 56 Abs. 2 des Gemeindestatutes für die Stadt Steyr erfolgt folgende Verlautbarung:

Der Rechnungsabschluss der Stadt Steyr für das Jahr 2003 liegt eine Woche, und zwar in der Zeit **von 1. Juli bis einschließlich 8. Juli 2004**, im Geschäftsbereich für Finanzen, Fachabteilung Buchhaltung, Kassa und Lohnverrechnung (Rathaus, 2. Stock, vorne, Zimmer 214), zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Der Bürgermeister: David Forstenlechner

Wohnungsanlagen Ges.m.b.H. Linz – **Neubau des Alten- und Pflegeheimes Münichholz**

Öffentliche Ausschreibung

Für das Bauvorhaben „Neubau des Alten- und Pflegeheimes in Steyr-Münichholz“ werden im Namen und auf Rechnung der Stadt Steyr nachstehend angeführte Leistungen im offenen Verfahren gemäß dem Bundesvergabegesetz Unterschwellenbereich ausgeschrieben: **Gartengestaltungsarbeiten**. Für die Angebotsunterlagen ist ein Kostenbeitrag von 30 Euro (inkl. MWSt.) zu leisten.

Die Unterlagen können bei der WAG, Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H., per Nachnahme angefordert werden (4026 Linz, Mörickeweg 6, Fax 0732/3338-5240 oder -5253, Mail: regina.steinberger@wag.at oder andrea.paulat@wag.at).

Die **Angebote** sind **bis spätestens Freitag, 9. Juli 2004, 10 Uhr**, in dem beigelegten Kuvert (verschlossen) mit dem Vermerk „Angebot“ bei der Wohnungsanlagen Gesellschaft m.b.H., Mörickeweg 6, 4026 Linz, einzureichen. Die öffentliche Angebotsöffnung findet am Freitag, 9. Juli 2004, um 10.30 Uhr im WAG-Bürogebäude statt.

Dem Bauherrn erwachsen durch die Entgegennahme der Angebote keine wie immer

gearteten Verpflichtungen gegenüber den Anbotlegern.

Für die Wohnungsanlagen Ges. m.b.H.:
iV DI Karl P. Winkler, iA Peter Peemöller

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauT-6/2004 – **Kanalsanierungen BA 13**; Tabor/Taschelried, Fischhub und Gleink – offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Kanal, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; Auskünfte: administrativ: Ing. Popp (Tel. 07252/575-316, popp@steyr.gv.at), technisch: DI Walter Brunner (Tel. 07252/73449, zt@brunner.at)

A.2. Gegenstand der Leistung: Kanalsanierungen Steyr 2004 – BA 13; Inliner: Tabor/Taschelried, Fischhub und Gleink.

■ Leistungsumfang der Sanierungsarbeiten – Bauteil Tabor/Taschelried:
Inliner NK O: 39 lfm EI 300/450
15 lfm DN 200

■ Leistungsumfang der Sanierungsarbeiten – Bauteil Fischhub:
Inl. NK Fischhub 2: 137 lfm DN 300
Inl. NK Fischhub 3/2: 171 lfm DN 400
Inl. NK Fischhubweg 4: 283 lfm EI 400/600
Inl. NK Haratzmüllerstr. 1: 91 lfm DN 250
Inl. NK Ramingsteg 1A: 128 lfm DN 250
Inl. NK Fischhub 5: 37 lfm DN 150
44 lfm DN 200
34 lfm DN 300

■ Leistungsumfang der Sanierungsarbeiten – Bauteil Gleink:
Inl. NK Gleinker Hauptstraße 6:
117 lfm DN 300

Erfüllungsort: Steyr; Ausführungszeitraum: Baubeginn: Anfang September 2004, Fertigstellungstermin: November 2004
Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen:

■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung.

■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundes-

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Stefan Nennung erteilt am **Donnerstag, 24. Juni**, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, kostenlose Rechtsauskunft.

Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Am Tag der Beratung nehmen die Mitarbeiterinnen des Stadtservice ab 7.30 Uhr die **Anmeldungen** unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 entgegen.

Familienrechts-Beratung

Am **Donnerstag, 8. Juli**, bietet Dr. Hans Meditz eine kostenlose Beratung in familienrechtlichen Fragen an. Der Sprechtag dauert von 14 bis 17 Uhr und wird im Rathaus (1. Stock, Zimmer 101) abgehalten. Telefonische **Voranmeldungen** für die Familienrechts-Beratung sind beim Stadtservice unter der Nummer 575-800 während der Amtsstunden möglich.

Messgeräte werden geeicht

Im Marktamt der Stadt Steyr (Redtenbachergasse 3, Parterre, Zimmer 1) kann man am Do, 17. Juni, von 9 bis 14 Uhr Waagen und Messgeräte (wie z. B. Forstmessgeräte) neu- bzw. nacheichen lassen. Die Eichungen werden vom Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Linz durchgeführt. Aufgrund neuer Bestimmungen können **Blutdruck-Messgeräte bei dieser Aktion nicht mehr geeicht** werden. Laut Auskunft des Linzer Eichamtes ist dies bei der Firma Schiller HandelsgesmbH (Kampmüllerweg 24, 4044 Linz, Tel. 0732/77990) möglich.

vergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche sowie technische Leistungsfähigkeit

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/01/3336666-19 (im Internet unter <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **bis 27. 6. 2004** gegen baren Kostenersatz von EUR 70.– (inkl. MWSt.) beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, Erdgeschoß, Zimmer 001 erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (Fax: 07252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Anbo-

te sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Kanalsanierungen Steyr 2004 – BA 13; Tabor/Taschelried, Fischhub und Gleink“ **bis spätestens 29. Juni 2004, 8.45 Uhr** im Steyrer Stadtservice (Rathaus, Stadtplatz 27, Erdgeschoß) abzugeben. Die öffentliche Angebotsöffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist (bis 29. November 2004)

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Alternativangebote sind nicht zulässig

B.7. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber

Fortsetzung nächste Seite

Schülerhilfe

Steyr, Berggasse 9

Tel. (07252) 45 1 58 od. (0732) 600 784

Nachprüfungs- und Auffrischungskurse

für einen guten Start ins neue Schuljahr

JETZT ANMELDEN

ber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen, Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen

Für den Bürgermeister:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr-2/2004 – **Asphaltierungsprogramm
2004** – offenes Verfahren im Unter-
schwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; Auskünfte: administrativ: DI Franz Arbeitshuber (Tel. 575-280, bauwirtschaft@steyr.gv.at), technisch: Ing. Franz-Michael Hingerl (Tel. 575-275, hingerl@steyr.gv.at)

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2004 der Stadt Steyr. Die Arbeiten haben innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert zu erfolgen. Erfüllungsort: Steyr. Ausführungszeitraum: Baubeginn: Juli 2004, Fertigstellungstermin: 1. November 2004. Zwischenstermine: Die Zwischenstermine für die einzelnen Straßenzüge sind in der Ausschreibung angeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befähigung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen:

■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers od. die dort vorgegebene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung.

■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche sowie technische Leistungsfähigkeit

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/01/3336666-19 (im Internet unter <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen sind **bis 2. Juli 2004** gegen baren Kostenersatz von EUR 70.– (inkl. MWSt.) beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (Fax: 07252/575-298 oder E-mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für das Asphaltierungsprogramm 2004 der Stadt Steyr“ **bis spätestens 2. Juli 2004, 8.45 Uhr**, im Steyrer Stadtservice (Rathaus, Erdgeschoß) abzugeben. Die öffentliche Angebotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 2. Oktober 2004

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Alternativangebote sind nicht zulässig

B.7. Vergabeprozess: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen, Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen

Für den Bürgermeister:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Magistrat Steyr, Fachabteilung für Tiefbau;
BauStr-4/2004 – **Straßenneubau 2004** –
offenes Verfahren im Unterschwellenbereich

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau/Straßenbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; Auskünfte: administrativ: DI Franz Arbeitshuber (Tel. 575-280, bauwirtschaft@steyr.gv.at), technisch: Ing. Franz-Michael Hingerl (Tel. 575-275, hingerl@steyr.gv.at)

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister- und Asphaltierungsarbeiten für den Straßenneubau 2004, betreffend die Sanierung Schlißlmayrstraße, Sanierung Wehrgrabengasse, Sanierung Teilstück Damberggasse und Neubau Verbindungsstraße APM. Die Arbeiten haben innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens koordiniert zu erfolgen. Erfüllungsort: Steyr. Ausführungszeitraum: Baubeginn: August 2004, Fertigstellungstermin: 30. Mai 2005. Zwischenstermine: Die Zwischenstermine für die einzelnen Straßenzüge sind in der Ausschreibung angeführt.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befähigung, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen:

■ Nachweise nach § 51 Z.1 bis Z.5 Bundesvergabegesetz: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers.

■ Nachweise nach § 53 Bundesvergabegesetz: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgegebene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung.

■ Nachweise nach §§ 56 und 57 Bundesvergabegesetz: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche sowie technische Leistungsfähigkeit

Die Nachweise können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung beim Auftragnehmerkataster Österreich, A-1206 Wien, Postfach 142, Handelskai 94-96, Fax: +43/01/3336666-19 (im Internet unter <http://www.ankoe.at> abrufbar) geführt werden. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungsökonomie eingeladen, die Eignungsnachweise dem Auftragnehmerkataster Österreich zu übermitteln. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **bis 5. Juli 2004** gegen baren Kostenersatz von EUR 70.– (inkl. MWSt.) beim Stadtservice des Magistrates Steyr (Stadtplatz 27, Erdgeschoß) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung (Fax: 07252/575-298 oder E-mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at) per Nachnahme zugesandt werden.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erd-, Baumeister- und Asphalt-

ierungsarbeiten für den Straßenneubau 2004“ **bis spätestens 5. Juli 2004, 8.45 Uhr**, im Steyrer Stadtservice (Rathaus, Erdgeschoß) abzugeben. Die öffentliche Angebotseröffnung findet am selben Tag ab 9 Uhr im Rathaus, 3. Stock, Zimmer 318, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 3 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 5. Oktober 2004

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Alternativangebote sind nicht zulässig

B.7. Vergabeprozess: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.8. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 30 Abs. 4 Bundesvergabegesetz 2002 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373d GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen. Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen, Details siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern. Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen

Für den Bürgermeister:
Baudirektor Dipl.-Ing. Schönfelder

Freiwillige Vereins- auflösungen

■ „Fortschritt – Verein für Menschen mit Entwicklungsretardierung“, mit dem Sitz in Steyr

■ „Sparverein zur Alpe“, mit dem Sitz in Steyr

Impressum

6

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion Stabsstelle für Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 544 03, Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: kastlunger@steyr.gv.at, Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3 - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654. Titelfoto: Martin Spannring

Gültig von 1.6. - 26.6.2004

Dauerwelle

€ 46,-

Komplett

Für nicht strapaziertes Haar inkl. Haarwäsche, Modehaarschnitt, Föhnen oder Eindrehen, Normalfestiger und Spray, bei Haarlänge bis zur Schulter.

52,-

Dauersanftwelle

58,-

Set-Dauerwelle

4400 Steyr,
Pachergasse 6
im Merkur

Klipp und klar
Die Qualität. Der Preis



Mo-Do 8.30 - 19.00
Fr 8.30 - 19.30
Sa 8.30 - 18.00

rund ums Haar
keine Voranmeldung

Salon-Info: 07242/65755 www.klipp.cc

Druckfehler vorbehalten. Preise gültig nur in angegebener Kombination und Haarlängen bis zur Schulter.

Die Quelle für vitales Wasser

Schmecken Sie den Unterschied...

30 Tage kostenlos testen!

Ihr Berater in der Nähe:

Heinz Adelsmayer
0699-172 77 006
A-4400 Steyr

Persönliche Beratung:

17.-19. Juni
24.-26. Juni
im Interspar EKZ

www.aquavital.at

CAQUATEC Produktions- und Vertriebsgesellschaft

fachgerechter Baumschnitt
Kronensicherung mit Seilsystemen
Fällungen und Spezialabträgen
Baumgutachten
kostenlose Vorortberatung

Ing. Günther Nikodem
0664 5821059
baum@nikodem.at

Karl-Heinz Minichberger
0664 8720260
minichberger@gmx.at

steyrer baumpflege
Reithoffergasse 2D, 4400 Steyr

Geschäftslokal zu vermieten

Gut geeignet für Werkstätte
(verstärkter Unterboden - 380 V - großes Rolltor)

Anfragen unter
Tel. 07252 / 73 416
Ennser Straße 41
(ehem. Druckerei)

HOTLINE:
0800 201318

BALLONFAHREN
MACHT SPASS

Geschenkgutscheine
Passagierfahrten
Alpenfahrten

